419. KUNSTAUKTION

GEMÄLDE

ALTER UND NEUER MEISTER

SKULPTUREN, UHRENSAMMLUNG, PORZELLAN, SILBER, MÖBEL, MÜNZEN

WIEN

DOROTHEUM

30., 31. Mai und 1. Juni 1933

30., 31. Mai und 1. Juni 1933

419. KUNSTAUKTION

Gemälde

alter und neuer Meister

Aquarelle, Miniaturen, Ausgrabungen

aus der La-Tène- und Völkerwanderungszeit

Spätantike Mumienbildnisse aus dem Fajum, Uhrensammlung, Skulpturen in Holz und verschiedenem Material, Bronzen, Silber, Möbel, Porzellan, Textilien und Münzen

SCHAUSTELLUNG:

Freitag, den 26., **Samstag,** den 27. und **Montag,** den 29. Mai 1933 von 10 bis 6 Uhr in den Kunstsälen, 1. Stock, Aufgang Hauptstiege

VERSTEIGERUNG:

Dienstag, den 30. und **Mittwoch,** den 31. Mai, sowie **Donnerstag,** den 1. Juni 1933, **ab 3 Uhr** im Maria-Theresien-Saal, 1. Stock, Aufgang Hauptstiege

KUNSTABTEILUNG

EXPERTEN:

Für alte Gemälde:

DR. OTTO BENESCH

Für Gemälde des 18. und 19. Jahrhunderts:

DR. BRUNO GRIMSCHITZ

AKAD. MALER JOSEF PILZ

Für Skulpturen und Glasgemälde:

DR. FRANZ KIESLINGER

Für Handzeichnungen und Miniaturen:

DR. HEINRICH LEPORINI

Für Graphik:

DR. OTTO REICH

Für altes Kunstgewerbe:

DR. LEOPOLD RUPRECHT

Für neues Kunstgewerbe:

FRITZ POLT

Für modernes Mobiliar:

ARCHITEKT OTTOKAR WEIGEL

Für Teppiche:

KARL MOHR

Für orientalisches Kunstgewerbe:

ANTON EXNER

Die erzielten Meistbote bringt regelmäßig die „Internationale Sammler-Zeitung“, Redaktion: Wien IX, Porzellangasse 48

AUKTIONSBEDINGUNGEN

Die Versteigerung geschieht gegen sofortige Bezahlung in österreichischer Schillingwährung.

Vom Ersteher wird bei allen versteigerten Posten zum Zuschlage ein Aufgeld von 20% eingehoben. Gesteigert wird in der Regel um 10% des Ausrufpreises, bzw. des letzten Anbotes, wobei der Betrag abgerundet wird.

Das Meistbot ist vom Ersteher bei der Auktion selbst zu erlegen. Zahlungen sind ausnahmslos dem ambulanten Kassier oder an der Versteigerungskasse zu leisten.

Eine ausnahmsweise Zahlungsstundung bezieht sich nur auf acht Tage, vom Tage, an dem der Kauf bestätigt wurde, an gerechnet. Nach Ablauf dieser Frist ist das Dorotheum berechtigt, noch nicht bezahlte Gegenstände zu veräußern und einen etwaigen Mindererträg sowie Spesen und Zinsen dem ursprünglichen Ersteher aufzulasten.

Vor Bezahlung des Meistbotes findet eine Ausfolgung des erstandenen Gegenstandes nicht statt.

Erstandene Gegenstände sind, soweit sie geringeren Umfanges sind, nach Schluß der Auktion mitzunehmen, größere Objekte am nächstfolgenden Tage abzuholen. Vom vierten Tage angefangen wird ein täglicher Lagerzins eingehoben.

Die Auktionsleitung behält sich vor, Posten zu trennen, zu vereinigen, zurückzuziehen und die Reihenfolge der Katalognummern zu unterbrechen.

Die Schätzung, fachliche Bestimmung und Beschreibung der Objekte erfolgte, soweit nicht Spezialexperten im Texte angegeben sind, durch die nebenstehend genannten Experten. Das Dorotheum übernimmt diesbezüglich keine Haftung.

Bei antiken Gegenständen werden grundsätzlich nur solche Fehler oder Beschädigungen angeführt, die den künstlerischen Wert eines Gegenstandes beeinflussen, wie zum Beispiel Ergänzungen bei Plastiken, Übermalungen, Restaurierungen usw., während kleinere für die Bewertung gänzlich belanglose Mängel im Kataloge keine Aufnahme finden.

Reklamationen nach erfolgtem Zuschlage aus Gründen der Schätzung, Bestimmung, Beschreibung oder des Erhaltungszustandes können daher nicht berücksichtigt werden, zumal sämtliche Objekte zur Besichtigung ausgestellt waren.

Bezüglich der Abwicklung der Versteigerungen, der Übernahme der Gegenstände, eventuell der Zustellung, gelten die Normen des Dorotheums. Bei Meinungsverschiedenheiten über ein Doppelangebot oder über ein vom Auktionator übersehenes Angebot steht dem Auktionsleiter das Recht zu, auch nach erfolgtem Zuschlage die betreffende Nummer nochmals vorzunehmen. Die Aufbewahrung erstandener Posten geschieht lediglich auf Gefahr des Erstehers.

Kaufaufträge übernehmen die Korrespondenzabteilung der Versteigerungsanstalt und die im Dorotheum bestellten beeideten Sensale: Fr. Spanraft, F. Hanak, E. Bäumel, Fritz Huber, Ch. Huber, A. Freis, Wien I, Dorotheergasse 17.

Dem Dorotheum nicht bekannte Personen wollen jedem Auftrage mindestens die Hälfte des beabsichtigten Meistbotes beifügen.

DOROTHEUM

A U K T I O N S O R D N U N G

E R S T E R T A G

Dienstag, den 30. Mai 1933

Kat.-Nr. 1 bis 259

Alte und neue Malerei, Aquarelle, Miniaturen, Fajum-Porträts, Ausgrabungen der La-Tène- und Völkerwanderungszeit

Z W E I T E R T A G

Mittwoch, den 31. Mai 1933

Kat.-Nr. 260 bis 523

Uhrensammlung, Skulpturen in Holz, Bronze und verschiedenem Material, Reliefs, Plaketten, Kleinplastik, Metallarbeiten, in Silber Zinn, Eisen, Messing, Kupfer Möbel und Einrichtungsgegenstände

D R I T T E R T A G

Donnerstag, den 1. Juni 1933

Kat.-Nr. 524 bis 808

Porzellan, Majoliken und Fayencen, Glas, Textilien, diverse Antiquitäten, Japonika, Münzen

Die mit * versehenen Posten gelangen als verfallene Pfänder zur Versteigerung

Die im Texte angeschlossenen, in Klammern stehenden Ziffern sind Schätzpreise, die rechts ausgeworfenen Ziffern sind Ausrufungspreise.

Erster Tag

Dienstag, den 30. Mai 1933

Beginn 3 Uhr

Von Nr. 1—259

Alte Meister

Ausrufpreis in österr. Schilling

1* BALTHASAR VAN DER AST (Middelbrug 1590—1656 Delft). Früchtestrauß. Öl auf Holz. Bez.: B. van der Ast. 60:46 cm. (1200.—) 600

2 BASSANO, LEANDRO, Werkstatt des. Mädchen mit Hund. Öl auf Lwd. 59:42 cm. (400.—) 200

3* LAZZARO DI JACOPO BASTIANI (geb. zu Beginn der 1430er Jahre in Venedig, gest. daselbst 1512). Justitia. Tempera auf Holz. 132:74 cm. Das Bild ist ein Frühwerk des als Lehrer Carpaccios für die malerische Entwicklung Venedigs wichtigen Meisters, etwa gleichzeitig mit der Santa Verenanda (ehem. in der Wiener Akademie, jetzt in der Accademia zu Venedig). Auffällig ist bei dem vorliegenden Werk die Nähe zu Mantegna, die sich vor allem in dem lebhaft an die hl. Eufemia von 1454 erinnernden Kopf ausspricht. Mantegnesk ist auch die strenge Gesamthaltung, die noch hohes malerisches Niveau bewahrt und von dem erstarrten Spätstil des Meisters koloristisch merklich abweicht. (70.000.—) 17.000

Siehe Abbildung Tafel 2

4 BAYRISCHE SCHULE. Um 1460. Zwei Apostel. Tempera auf Holz. Gerahmt. 66:49 cm. (400.—) 150

5* NICOLAES BERCHEM (Haarlem 1620—1683 Amsterdam). Italienische Landschaft. Öl auf Leinwand. 78:94 cm. (3000.—) 1600

Siehe Abbildung Tafel 8

6* CHRISTIAN HILFGOTT BRAND. Landschaft mit Hirt. Öl auf Lwd. 61:80 cm. (400.—) 160

7* FERMO DA CARAVAGGIO. Thronende Madonna. Tempera auf Holz. 152:69 cm. Widmungsinschrift: RAPHAEL. BIRAGUS. PREPOSITUS. OB. RELIGIONEM. IN. DEUM. HANC. HYCONAM. DICAVIT. 1475. Signatur: FIRMI CHARAVAGII OPUS. (10.000) 3000

Siehe Abbildung Tafel 3

8* JACOPO DI CIONE (tätig in Florenz), Bruder des Nardo di Cione, zum erstenmal 1368, zum letztenmal 1394 erwähnt. Die Krönung Mariae. Tempera auf Holz. 86:44 cm. Entstanden Anfang der siebziger Jahre. Zu vergleichen mit der um 1370/71 entstandenen Krönung Mariae in der National Gallery zu London (Van Marle III p. 495) und mit der Marienkrönung, die der Meister nach 1373 für die „Zecca Vecchia" schuf. (25.000.—) 5500

Siehe Abbildung Tafel 1

9 SEBASTIANO CONCA (Gaëta 1676—1764 Rom). Der Tod des hl. Franciscus. Öl auf Leinwand. 78:65 cm. Aus dem Besitze der Firma Artaria & Co. in Liquid. (600.—) 250

10* LUKAS CRANACH der Ältere oder Werkstatt. Die Flucht nach Ägypten. Hintergrundausschnitt aus einem Tafelgemälde, das den Mord der unschuldigen Kinder darstellte. Öltempera auf Holz. (1200.—) 400

11 BENJAMIN GERRITSZ CUYP (Dordrecht 1620—1691). Rast am Wege. Öl auf Eichenholz. 51:64 cm. (600.—) 200

12 DEUTSCHER MALER in der Richtung des B. Denner. Brustbild eines Mannes mit Zipfelhaube. Öl auf Holz. 50:42 cm. (400.—) 200

13 JOOST CORNELISZ DROOCHSLOOT (1630—1670 Utrecht). Dorfplatz. Öl auf Holz. Sign. und datiert: 1645. 73:103 cm. (1500.—) 500

14 ENGLISCHER MALER von 1632. Bildnis eines Predigers im Alter von 59 Jahren. Öl auf Holz. 106:83 cm. (800.—) 300

15* FRANS FRANCKEN II (Antwerpen 1581—1642). Die Verspottung Christi. Öl auf Kupfer. 41:52 cm. (500.—) 200

16 FRANZÖSISCH, um 1660. Bildnis eines Abbés. Öl auf Lwd. 80:61cm. (300.—) 150

17* GEORG FLEGEL (Olmütz 1563—1638 Frankfurt). Früchtestilleben. Öl auf Holz. 61:92 cm. (800.—) 300

Siehe Abbildung Tafel 9

18 JAN SANDERS VAN HEMESSEN (Hemessen 1504—1566 Haarlem). Der büßende hl. Hieronymus. Öl auf Holz. 90:70 cm. (2000.—) 400

19 SAMUEL VAN HOOGSTRAETEN (Dordrecht 1627—1678). Herrenbildnis. Öl auf Leinwand. 67:55 cm. (2500.—) 1200

Expertise Gustav Glück:

„Das mir vorgewiesene Gemälde auf Leinwand, 66 cm hoch, 54 cm breit, halte ich für eine Arbeit des Samuel van Hoogstraeten, von welchem Meister die Gemäldegalerie im Kunsthistorischen Museum zu Wien das bekannte Bild „Der Mann im Fenster‘ besitzt.“

Siehe Abbildung Tafel 7

20 HOLLÄNDISCHER ROMANIST in der Art des Pieter Pietersz. Die Anbetung der Hirten. Öl auf Holz. 66:50 cm. (800.—) 400

21* JAKOB JORDAENS (Antwerpen 1593—1678). Anbetung der Hirten. Öl auf Leinwand. 154:117 cm. (8000.—) 3000

Siehe Abbildung Tafel 5

22* PIETRO LONGHI (Venedig 1702—1785). Gesellschaftsszene. Öl auf Leinwand. (1200.—) 400

23 PIETER DE MOLIJN (London 1595—1661 Haarlem). Dünenlandschaft mit Wirtshaus. Öl auf Holz. 36:52 cm. (2500.—) 600

24* MEISTER M. S. Der Gekreuzigte in der Landschaft. Öltempera auf Holz. 142:92 cm. Von Karl Feuchtmayr als Werk des bedeutenden mitteldeutschen Schülers Altdorfers und der Antwerpener Manieristen bestimmt, von dem die Auferstehung Christi der Münchner Pinakothek (ehemals Augsburg, Katalog-Nr. 2167) stammt. Feuchtmayr, der über den Meister eine wissenschaftliche Arbeit vorbereitet, hat festgestellt, daß der Crucifixus mit dem neu erworbenem Apostel Paulus des Schlesischen Museums in Breslau (Katalog der Neuerwerbungen 1919/28,

Nr. 63) unsprünglich eine Tafel bildete. Nach Feuchtmayr ist der Meister identisch mit dem mitteldeutschen Meister, der die bei Lufft in Wittenberg 1534 erschienene Lutherbibel illustrierte. Die Nähe des Meisters zu Altdorfer wird in der Landschaft besonders deutlich. In der strengen Zeichnung des Aktes, des Linnens, machen sich Anklänge zu Wolf Huber merkbar.

Nach der Ansicht Robert Eigenbergers könnte es sich um ein Werk Albrecht Altdorfers selbst handeln. Wortlaut des Gutachtens:

„Das umstehend abgebildete Bild ist mir genau bekannt und erscheint mir als eine charakteristische und ausgezeichnete Arbeit des Albrecht Altdorfer, der hier besonders in der prachtvollen Landschaft eine wunderbare Probe seiner Kunst abgelegt hat. Das Bild ist in allen Hauptpartien ganz besonders gut erhalten."

(60.000.—) 23.000

Siehe Abbildung Tafel 4

25* EGLON VAN DER NEER (Amsterdam 1635—1703 Düsseldorf). Bildnis einer vornehmen Dame. Öl auf Leinwand. 68 : 53 cm. (4000.—) 1400

Siehe Abbildung Tafel 7

26* KASPAR NETSCHER (Heidelberg 1639—1684 Haag). Bildnis einer vornehmen Dame in pelzverbrämtem Kleid. Öl auf Leinwand. 124 : 95 cm. Bildnisse von Netscher in Lebensgröße, die seine malerischen Quantitäten in vollem Umfang bewähren, sind große kunstgeschichtliche Seltenheiten. Weyerman berichtet (IV. 136), daß der Meister Marg. Godin zweimal in Lebensgröße malte. Hofstede de Groot hat das eine der beiden Bildnisse in dem Gemälde beim Herzog von Portland in Welbeck Abbey erkannt (Krit. Verzeichnis V. S. 273, Nr. 395). Ein weiteres lebensgroßes Damenbildnis von Netschers Hand würde 1870 mit der Sammlung des Marquis du Blaisel in Paris versteigert (Hd. G. 432), ist aber heute verschollen. Möglicherweise ist das vorliegende Werk mit dem zweiten Bildnis der Marg. Godin identisch. (4500.—) 1500

Siehe Abbildung Tafel 6

27 OBERITALIENISCHER MALER der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts (Kreis der Bassani). Bildnis eines älteren Mannes an grüngedecktem Schreibtisch. Auf dem Brief der Name „Benetto Chaponi". Öl auf Leinwand. 116 : 94 cm. (800.—) 300

28 ÖSTERREICHISCHER MALER des 18. Jahrhunderts aus dem Kreise der Brand. Landschaft mit rastenden Wanderern und antiken Bauwerken im Hintergrund. Öl auf Buchenholz. 16 : 21 cm. (200.—) 100

29* FRANS POURBUS der Jüngere (Antwerpen 1569—1622 Paris). Männliches Bildnis. Öl auf Leinwand. 55 : 42 cm. (2500.—) 600

30 MARCO RICCI (Belluno 1679—1724 Venedig). Landschaft im niederländischen Stil. Öl auf Leinwand. 76 : 88 cm. Aus dem Besitze der Firma Artaria & Co. in Liquidation. (800.—) 300

Siehe Abbildung Tafel 9

31* GIROLAMO ROMANINO (Brescia 1485—1566). Madonna mit Kind. Öl auf Holz. 119 : 52 cm. Aus fürstl. Liechtensteinschem Besitz. (10.000.—) 4000

Expertise Georg Gronau:

The picture, reproduced in this photograph known to me in the original, is in my opinion a genuine work by Girolamo Romanino, the painter of Brescia. It must be a very early work of his and shows a remarkable influence of thes school of Cremona, notably of Boccaccino, but in same detail, specially in the drapery and in the colour scheme one may recognize the real author Romanino. The first state of preservation allows to enjoy this picture in all its genuine frechness and charm.

Siehe Abbildung Tafel 3

32* TIZIANO VECELLI (Pieve di Cadore 1477—1576 Venedig). Der hl. Hieronymus. Ausschnitt aus einer zweiten Fassung des Bildes der Brera in Mailand. Eine dritte bei Böhler 1931 ausgestellt. Öl auf Leinwand. 34 : 31 cm. (30.000.—) 10.000

33 IGNAZ UNTERBERGER (Cavalese 1748—1797 Wien). Römischer Krieger. Ölstudie auf Leinwand. 59:34 cm. Aus dem Besitze der Firma Artaria & Co. in Liquid. (200.—) 60

34 — Aeneas und Dido in der Höhle während des Gewitters. Illustration zu Vergils Aeneis. Bildskizze. Öl auf Leinwand. 37:29 cm. Aus dem Besitze der Firma Artaria & Co. in Liquid. (300.—) 80

35 VENEZIANISCH, Anfang des 17. Jahrhunderts. Andromeda. Öl auf Leinwand. 192:120 cm. Das Bild steht Alessandro Varotari nahe. Von Suida als Furini expertisiert. (1500.—) 600

36 BONIFAZIO VERONESE UND WERKSTATT. Die hl. Familie. Öl auf Leinwand. 70:111cm. Expertise Wilhelm Suida. (1000.—) 400

37 VLÄMISCH, zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. Landschaft mit Paulus und Antonius den Einsiedlern. Landschaft mit St. Franziskus. Öl auf Eichenholz. 36:55 cm. (300.—) 100

38 — im Stil des Frans Snyders. Wolf, von Hunden angefallen. Öl auf Leinwand. 168:245 cm. (1500.—) 600

39* — 17. Jahrhundert. (Sustermans nahestehend.) Bildnis eines jungen Mannes. Rückseitig alte Aufschrift D. Andrea II. Öl auf Leinwand. 100:74 cm. (1000.—) 300

40 GIOVANNI BATTISTA WEENIX (Amsterdam 1621—1660 Ter Mey). Italienische Küstenlandschaft. Öl auf Leinwand. 67:80 cm. Aus dem Besitze der Firma Artaria & Co. in Liquid. (1500.—) 500

Siehe Abbildung Tafel 8

41 CLAESZ JANSZE VAN WILLIGEN (Rotterdam 1636—1676). Stapellauf eines Schiffes. Öl auf Holz. 73:107 cm. (500.—) 240

42* BARTHOLOMÄUS WITTIG. Herrnbildnis. Öl auf Lwd. 60:47 cm. (600.—) 220

Fajum-Porträts

43* PORTRÄT einer Frau in mittleren Jahren mit graumeliertem Haar, welches halbkurz geschnitten unterhalb der beiden Ohren herabhängt. Schwarzlila Gewand mit dunklen Streifen, grauer Hintergrund, das dünne, etwa 3 mm starke Holz oberhalb der Schläfen mehrfach abgesprengt, zersprungen, in der Nasengegend bestoßen. 3. Jahrhundert n. Chr. 36 : 18 cm. (700.—) 150

44* ZEHN DIVERSE FRAGMENTE von Mumienporträts aus dem 3. und 4. Jahrhundert n. Chr. (600.—) 120

45* PORTRÄT eines jungen, etwa 18jährigen Mädchens mit krausem, gescheiteltem Schwarzhaar, länglichem Gesicht und kompliziertem Goldschmuck. Das Inkarnat ist rötlichviolett, das Gewand lachsrosa, die Augenfarbe braun. Ende des 2. Jahrhunderts n. Chr. Brett etwa 5 mm stark. Am linken Rande zwei Bohrlöcher, die einst zur Befestigung gedient haben. Verschiedene Auskratzungen. 37 : 19 cm. (1400.—) 550

Siehe Abbildung Tafel 10

46* PORTRÄT eines Mannes mit Philosophenbart, etwa 35jährig. Das Brettchen geworfen und mit Wurmschäden. Dünne, etwas abgeriebene Malerei. 35 : 18 cm. (500.—) 150

47* STARK STILISIERTES PORTRÄT eines Mannes mit mandelförmigen Augen und peripherem Bart in der strichelnd, stilisierenden Malweise sehr charakteristisch. Dünnflüssige Tempera. Brett etwa 7 mm stark. 4. Jahrhundert n. Chr. 32 : 19 cm. (900.—) 300

48* PORTRÄT einer Dame in mittleren Jahren auf hellgrauem Grunde. Das Haar ist stark grau meliert, die Konturen der flüssigen Temperamalerei mit energischen rotbraunen Linien verstärkt. Über einen großen Teil des Bildes liegt bei sonst ausgezeichneter Erhaltung ein bräunlicher Fleck, der durch Eindringen von Luft oder Feuchtigkeit entstanden ist. 3. Jahrh. n. Chr. 37 : 21 cm. (700.—) 250

49* PORTRÄT eines Mannes in mittleren Jahren, stark stilisiert, schwarzes Haar, ebensolcher Schnurrbart und Umhängebart, helles Gewand, schmale, dunkelbraune clavi. 4. Jahrh. n. Chr. 36 : 20 cm. (500.—) 250

50* PORTRÄT eines jungen Mädchens, rechts abgesprungen, Wachstempera. Abgeblätterte Teile. Um 250 n. Chr. 31 : 15 cm. (400.—) 150

51* PORTRÄT einer jüngeren, etwa 25jährigen Frau. Das Gewand lila-purpur. Sie trägt zwei Halsketten, die obere mit herzförmigen Gliedern, die untere mit vier Smaragdkristallen. Dunkle Haare. Tempera. Am Rande Spuren von Mumienbinden. Um 250 n. Chr. Furnierbrettchen. 31.5 : 19 cm. (1000.—) 300

52* PORTRÄT eines jungen Mannes, kaschiert, mit mehreren senkrechten Sprüngen. Wachstempera, teilweise abgeblättert. Um 200 n. Chr. Furnierbrettchen. 32 : 17 cm. (500.—) 150

53* PORTRÄT eines jungen Mannes in hellem Gewande, schmale Purpurclavi, Kraushaar und Schnurrbärtchen. Holzbrett etwa 5 mm stark. Um 300 n. Chr. 36 : 18 cm. (600.—) 200

Versteigerung folgender drei Kat.-Nr. zufolge G. Z. 15 E 118/33 des Exekutionsgerichtes Wien

54 FAJUM-PORTRÄT: Frau in rotem Gewand, Brustbild mit doppelter Halskette. Wachstempera auf 8 mm dickem Brettchen. Eine Gesichtshälfte durch braunen Fleck, das ganze durch Vertikalsprung etc. beschädigt. 3. bis 4. Jahrhundert n. Chr. 37 : 22 cm. (1400.—) 700

55 FAJUM-PORTRÄT: Junger Mann, Brustbild von vorn gesehen, bartlos, auf grauem Hintergrund. Das Gewand rotbraun konturiert. Tempera auf Furnierbrettchen. Durch Vertikalsprünge, Kratzungen beschädigt. 4. Jahrhundert n. Chr. 32 : 19.8 cm. (500.—) 250

56 FAJUM-PORTRÄT: Junger Mann, Brustbild nach vorn, krauses Haar, weißes Gewand. Tempera auf zirka 8 bis 9 mm starkem Holz. Rechte Seite durch Vertikalsprung beschädigt. 4. bis 5. Jahrhundert n. Chr. 34 : 17 cm. (400.—) 200

Versteigerung der folgenden Kat.-Nr. zufolge G. Z. 28 E 7995/32 des Exekutionsgerichtes Wien.

57 OBERITALIENISCH, um 1650. Stürmisches Meergestade mit mythologischer Gruppe. Öl auf Leinwand. 90 : 127 cm. (600.—) 300

Versteigerung der folgenden vier Kat.-Nr. zufolge Z 6 E 2538/32 des Exekutionsgerichtes Wien.

58 DEUTSCH, 17. Jahrhundert. Kreis des Joachim Sandrart. Bildnis eines jüngeren Mannes. Öl auf Holz. 74 : 56 cm. (50.—) 25

59 FRANZÖSISCHE STOCKUHR, Stil Louis XVI. Zweite Hälfte des 19. Jahrh. (200.—) 100

60 UNBEKANNTER MEISTER, um das 17. Jahrhundert. Weibliches Porträt. Öl auf Leinwand. 122 : 100 cm. 75

61 STUCCORELIEF, Maria mit Kind in Halbfigur, bunt bemalt im Geschmack der italienischen Renaissance. 62 : 43 cm. (100.—) 50

Glasgemälde

62* GLASGEMÄLDE. Darstellend die Kreuzigung. Steirisch, um 1380. Wenige Teile ergänzt. 66:34 cm. (2500.—) 800

Siehe Abbildung Tafel 11

63* — Auferstehung. Obersteiermark, um 1390. 70:32 cm. (3000.—) 900

Siehe Abbildung Tafel 11

64* — Christus am Ölberg. Obersteiermark, zirka 1380. Geringfügige Ergänzungen, zum Beispiel der blaue Zwickel über den Händen Christi, sowie das rote Stück neben dem Bäumchen. 70:32 cm. (2500.—) 800

Siehe Abbildung Tafel 11

65* — in modernem Rahmen. Die hl. Magdalena stehend unter einer Spitzbogenarkade, darüber Rankenreste. Die Scheibe stammt aus dem Zyklus, welcher einst das Chor der Wallfahrtskirche von Annaberg bei Mariazell schmückte. Wohl zur Zeit der Kirchenweihe von 1317 angefertigt. Kleine Beschädigung. (3500.—) 1000

66* GLASSCHEIBE. Porträt des Hans Manstorfer mit blauem Rand. Datiert 1544, in Bleifassung. Aufschrift: Hans Manstorfer Ursula von Rosegkh eeliche Hausfraw. Dm. 30 cm. (300.—) 100

Neuere Meister

67 JULIUS VON BLAAS (1845—1923). Parforcereiter in der Pußta. Öl auf Holz. Bez.: J. v. Blaas 1883. 35:54 cm. (1000.—) 400

68* DEUTSCHER MALER des 17. Jahrhunderts. Felsenlandschaft. Öl auf Leinwand. 45:57 cm. (350.—) 170

69* — des 18. Jahrhunderts. Gebirgslandschaft mit Burgen. Öl auf Kupfer. 40:55 cm. (300.—) 120

70 WILHELM DIEZ (1839—1907). Reitergruppe. Öl auf Leinwand. 37:29 cm. Mit Bestätigung von Hanfstaengl, München. (400.—) 180

71* ALBIN EGGER-LIENZ. Der Sämann. Öl auf Leinwand. Bez.: Egger-Lienz. 145:132 cm. (5000.—) 2500

Siehe Abbildung Tafel 12

72* ENGLISCHER MALER, um 1800. Lachendes Mädchen im Park. Öl auf Leinwand. 58:46 cm. (1500.—) 700

73* PETER FENDI (1796—1842). Vor dem Versatzamt. Öl auf Holz. Bez.: Fendi f. 1831. 34:28 cm. (5000.—) 2500

74 FRIEDRICH FRIEDLÄNDER (1825—1901). Invalide als Politiker. Öl auf Leinwand. Bez.: Friedr. Friedländer. 56:69 cm. (1500.—) 700

75* FRIEDRICH GAUERMANN (1807—1862). Große Hochgebirgslandschaft. Öl auf Leinwand. Bez.: F. Gauermann 1828. 94:132 cm. (2000.—) 900

76 EDUARD GLEIM. Abend am Fluß. Öl auf Holz. Bez.: E. Gleim. 27:35 cm. (300.—) 120

77* REMI VAN HAANEN (1812—1894). Landschaft. Öl auf Holz. Bez.: R. v. H. 7. 28:45 cm. (400.—) 150

78* — Baumlandschaft mit gelbem Himmel. Öl auf Lwd. Monogr.: R. H. 67. 46:39 cm. (400.—) 120

79* LUDWIG HALAUSKA. Der Attersee. Blick von den Höhen bei Weißenbach. Öl auf Leinwand. Sign. und dat.: 1854. 69:107 cm. (400.—) 200

80 ANTON HANSCH. Abendlandschaft mit Kühen und Ziegen am Wasser. Öl auf Leinwand. 56:79 cm. Bez.: Hansch 850. (800.—) 380

81 — Waldweg in Hofgastein. Öl auf Karton. 40:52 cm. (300.—) 150

82 — Friaulische Landschaft. 1841. Öl auf Karton. 40:53 cm. (400.—) 180

83 — Gebirgsbach im Gebiete des Dachsteins. Öl auf Leinwand. Bez.: A. Hansch 873. 92:80 cm. Aus dem Besitze der Firma Artaria & Co. in Liquid. (600.—) 300

84* CHARLES HOGUET (1821—1870). Kleinstadt. Öl auf Lwd. Bez.: C. Hoguet 64. 34:34 cm. (250.—) 120

85 RUDOLF HUBER (1839—1897). Rast während der Parforcejagd. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: R. Huber 6/863. 56:69 cm. (3000.—) 900

86 ERNST JUCH. Geistlicher im Garten. Öl auf Karton. 13:11 cm. (160.—) 80

87* ADOLF KAUFMANN. Bach im Winter. Öl auf Leinwand. 73:91 cm. (250.—) 100

88 KLASSIZISTISCHER MALER. Bildnis eines Malers. Öl auf Lwd. 73:57 cm. (300.—) 150

89 GUSTAV KLIMT (1862—1918). Studienkopf einer Hanakin. Öl auf Holz. 25:22 cm. Goldrahmen. (2500.—) 1200

90* FERDINAND KOBELL (1740—1799). Landschaft mit Ruine am Wasser. Öl auf Holz. 14:26 cm. (500.—) 150

91* JOSEF KRIEHUBER (1801—1876). Knabenbildnis. Öl auf Lwd. 47:38 cm. (400.—) 150

92* ANDREAS LACH (1817—1882). Fruchtstilleben auf Marmorplatte. Öl auf Leinwand. Bez.: A. Lach 1851. 47:61 cm. (300.—) 150

93* JOSEF LAUER (1818—1881). Blumenstrauß im Grünen. Öl auf Leinwand. Bez.: Jos. Lauer. 76 : 63 cm. (500.—) 250

94* — Blumenstilleben im Grünen. Öl auf Lwd. Bez.: Lauer pinx. 849. 68 : 87 cm. (600.—) 300

95 MAX LIEBERMANN. Holländisches Kind. Kopie (Ausschnitt) nach dem Gemälde von Frans Hals im Kaiser-Friedrich-Museum in Berlin. Öl auf Lwd. Bez.: M. Liebermann. 34 : 29 cm. (1200.—) 400

96 GABRIEL VON MAX (1840—1915). Die heilige Julie am Kreuz. Auf dem in weiter Landschaft aufragendem Steinkreuz hängt die jugendliche Heilige mit geschlossenen Augen. Vor ihr kniet ein Jüngling nieder und legt, emporblickend zum blassen Antlitz der Märtyrerin, einen Kranz mit Blumen auf die Steinplatte am Fuß des Kreuzes. Öl auf Leinwand. Bez.: Gabriel Max. 180 : 135 cm. (6000.—) 2000

Siehe Abbildung Tafel 12

97 FELICIAN FREIHERR VON MYRBACH. Mädchen mit Kühen. Öl auf Leinwand. Bez.: Mh (unter den Rahmen). Aus dem Besitze der Firma Artaria & Co. in Liquid. 39:27 cm. (300.—) 100

97a — Landschaft mit Rehen. Öl auf Leinwand. Bez.: Mh. 31 : 39 cm. Aus dem Besitze der Firma Artaria & Co. in Liquidation. (300.—) 100

98 JOSEF NAWRATIL (1798—1860). Große herbstliche Waldlandschaft mit Hirschen. Öl auf Leinwand. Bez.: (Nawrat)il 1863 (Signatur zum Teil abgeschnitten). 100 : 130 cm. (3500.—) 1700

99 ÖSTERREICHISCHER BAROCKMALER. Entwurf für eine Deckenmalerei mit allegorischer Darstellung und Scheinarchitektur. Öl auf Leinwand. 113 : 91 cm. (500.—) 250

100 RUDOLF QUITTNER. Überschwemmung. Öl a. Lwd. Bez.: Quittner (15:179 cm. (800.—) 500

101* KARL RAHL (1812—1865). Bildnis der Dichterin Betty Paoli. Öl auf Leinwand. 64:51 cm. (600.—) 300

102 JOHANN BAPTIST REITER (1820—1890). Vier Kinder. Öl auf Leinwand. Monogrammiert: J. R. (2000.—) 800

103* AUGUSTE RENOIR (1841—1919). Damenbildnis. Öl auf Leinwand. Bez.: Renoir. 66 : 49 cm. (18.000) 6000

104 RUDOLF RIBARZ (1848—1904). Bauernhof bei Hartenstein. Öl auf Karton. Bez.: Ribarz. 34 : 46 cm. (500.—) 250

105* — Holländische Dünenlandschaft. Öl auf Lwd Bez.: Ribarz. 63 : 95 cm. (2000.—) 700

106 — Holländisches Fischerdorf. Öl auf Holz. Bez.: Ribarz. 65 : 81 cm. (1000.—) 500

107 WILHELM RICHTER. Reitergefecht. Öl auf Leinwand. 45 : 57 cm. (300.—) 140

108* KARL ROTTMANN (1798—1856). Abendglühen am Dachstein über dem Gosausee. Öl auf Leinwand. Bez.: Rottmann 50. 62:76 cm. (1000.—) 500

109 JAKOB EMIL SCHINDLER (1842—1892). Landschaftsskizze. Öl auf Leinwand. (Nachlaßstempel). 14 : 21 cm. Goldrahmen. (500.—) 250

110 EDUARD SCHLEICH. Abendstimmung im Moor. Öl auf Leinwand. Bez.: Ed. Schleich. 56 : 123 cm. (2000.—) 800

111* ALOIS SCHÖNN (1826—1897). Ägyptische Landschaft. Öl auf Karton. Bez.: A. Schönn 1858. Goldrahmen. (150.—) 60

112* FRANZ SCHROTZBERG (1811—1889). Mädchen unter Bäumen. Öl auf Leinwand. 39 : 27 cm. (300.—) 100

113 ANTON STRASSGSCHWANDTNER (1826—1881). Jäger im Schnee. Öl auf Lwd. 24:18 cm. (80.—) 40

114* ROBERT THEER (1808—1863). Herr und Dame am Fenster. Öl auf Leinwand. Signiert. 72:60 cm. In Goldrahmen. (800.—) 350

115* JAMES WARD (1769—1859). Pferde am Zaun. Öl auf Leinwand. Monogrammiert und datiert: J. W. 1839. 102 : 121 cm. (700.—) 200

116 JOSEF WENGLEIN (1845). Flachlandschaft mit alten Bäumen, Bauernhaus und Kühen am schilfigen Seeufer, Abendstimmung. Öl auf Leinwand. Signiert. 44:77 cm. (800.—) 300

117 GREGOR WERLE (tätig in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts). Christus lehrt im Tempel. Öl auf Leinwand. Bez.: G. Werle fecit 1715. 117 : 158 cm. (1000.—) 500

118 OLGA WIESINGER-FLORIAN. Häuser am Wasser. Öl auf Karton. Bez.: O. Wiesinger-Florian. 37 : 50 cm. (300.—) 100

119 LUDWIG WILLROIDER (1845—1910). Mondnacht über dem See. Öl auf Leinwand. Bez.: L. Willroider. 72:88 cm. (1000.—) 500

Miniaturen, Aquarelle, Zeichnungen, Stiche, Photos

120* CARL AGRICOLA. Bildnis einer blonden Dame mit Vergißmeinnicht im Haar. Oval. Aquarell. 33:27 cm. Gerahmt. Bez.: C. Agricola. (600.—) 300

Siehe Abbildung Tafel 13

121* RUDOLF VON ALT (1812—1905 Wien). Gastein. Bez.: R. Alt 891. Beiliegend ein Schreiben des Künstlers. Aquarell. 20:27 cm. (1500.—) 600

122* ANTON ALTMANN (1808—1871 Wien). Dorflandschaft mit Schafherde. Bez.: A. Altmann. Aquarell. 30:47 cm. Gerahmt. (180.—) 90

123* ALOIS VON ANREITER (Bozen 1803—1882 Wien). Bildnis einer brünetten Dame in gelbem, dekolletiertem Kleid mit Perlenhalsband, oval. Bez.: Anreiter. Miniatur auf Elfenbein. 5.5:4.5 cm. (400.—) 150

Siehe Abbildung Tafel 13

124 F. BARTOLOZZI. Departure of Mary Queen of Scots. — The Flight of Mary Queen of Scots into England, Painted by R. Westall. Zwei Farbstiche in Punktiermanier. Alte Abdrucke, einer am Schriftrand etwas beschädigt. Unter Glas und Rahmen. (150.—) 60

125* GIUSEPPE BERNARDINI BISON (Palmanova 1762—1844 Mailand). Allegorische Darstellung. Federzeichnung mit farbiger Pinsellavierung. 59:39 cm. Bez.: Bison fec. (200.—) 50

126* ROBERT BOWYER (1758—1834 Byfleet). Herrnbildnis. Signiert. Oval. Aquarell. 25:20 cm. (400.—) 150

127* JOSEPH DANHAUSER (1805—1845 Wien). Bildnis eines Herrn mit Schnurr- und Backenbart. (Adam Rammelmeyer, Bildhauer, geb. 1808). Brustbild. Bleistiftzeichnung. (100.—) 25

128* — Bildnis eines Herrn mit Backenbart. (Franz Barbarini 1804—1873). Brustbild. Bleistiftzeichnung mit Pinsellavierung und Weißhöhung auf grünem Papier. (100.—) 25

129 GEORG DECKER (Budapest 1818—1894 Wien). Bildnis einer jungen Dame in Weiß. Ganze Figur. Aquarell. Gerahmt. (500.—) 150

Siehe Abbildung Tafel 13

130 DEUTSCH, 17. Jahrhundert. Christus vor Pilatus. Nach einem Kupferstich des Meisters des hl. Erasmus. Buchminiatur auf Pergament. 7:5 cm. (100.—) 30

131 — Bildnis eines Herrn mit weißem Spitzenkragen. Öl auf Kupfer, oval. 4.5:3.5 cm. Bronzerahmen. (50.—) 20

132* — um 1830. König Ludwig I. von Bayern in der Uniform der schweren Reiter. Oval. 4.8:2.8 cm. Miniatur auf Elfenbein. Goldbronzerahmen. (150.—) 60

133 — um 1820. Bildnis einer Dame mit Diadem (angeblich Königin Luise von Preußen). Elfenbeinminiatur. Rund. (50.—) 25

134* JOSEPH DUBASTY (tätig um 1830—1840 Paris). Bildnis eines brünetten Jünglings in blauem Rock. Bez.: Dubasty. Palais Royal Nr. 148. Ölminiatur. Oval. 6:5 cm. (300.—) 120

135 THOMAS ENDER (1793—1865 Wien). Gletscher im Ötztal. Aquarell. 34:47 cm. Gerahmt. (400.—) 180

136* LEOPOLD FISCHER (Wien 1813—1860). Bildnis einer dunkelhaarigen Dame mit schwarzem Haarband nach links gewendet in weißer Jacke. Aquarell. Oval. 20:16 cm. Goldrahmen. (300.—) 90

137* — Bildnis eines brünetten Herrn in blauem Rock und weißer Weste, in einem Lehnstuhl sitzend. Aquarell. Bez.: L. Fischer 845. Lederetui. 26:20 cm. (400.—) 150

138* FRANZÖSISCH, um 1790. Bildnis eines Herrn mit Zopfperücke. Miniatur auf Elfenbein. Oval. 7:5.5 cm. Goldbronzerahmen. (250.—) 100

139 — 18. Jahrhundert. Bildnis einer Dame in blauem Kleid mit Pelzkragen. Miniatur auf Pergament. Durchm. 3.5 cm. Ausgestellt Troppau 1905, Berlin 1906. Metallrahmen. (100.—) 40

140 — Bildnis einer Dame mit Puderperücke in weißem Kleid. Elfenbeinminiatur. Durchm. 4 cm. Ausgestellt: Troppau 1905. Berlin 1906. Bronzerahmen. (80.—) 30

141* — 17. Jahrhundert. Bildnis einer Dame, angeblich der Gemahlin Ludwig XIII. Oval. Miniatur auf Pergament. 3.2:2.8 cm. Medaillon. (150.—) 50

142 — 18. Jahrhundert. Mädchen auf Altane mit Vogelkäfig. Kreidezeichnung. (50.—) 15

143* HEINRICH FRIEDRICH FÜGER (SCHULE), (Heilbronn 1751—1818 Wien). Kaiser Franz in weißer Galauniform. Miniatur auf Elfenbein. Oval. 6.5 : 4 cm. (700.—) 250

144 CARL GOEBEL (1824—1899 Wien). Südliche Hafenstadt. Guasch, Papier. Nachlaßstempel. 28 : 36 cm. (100.—) 50

145 — Rastende Husaren. Aquarell. Bez.: C. Goebel. 35 : 60 cm. (150.—) 60

146 ALOIS GREIL. Grenadier. Aquarell auf Papier. Bez.: A. Greil. 23 : 15 cm. (150.—) 60

147 — Husarentrompeter. Aquarell auf Papier. Bez.: A. Greil. 23 : 14 cm. (150.—) 60

148* JOSEF HÖGER (1801—1877 Wien). Dorflandschaft mit Kirche. Aquarell. Bez.: J. Höger 1859. Gerahmt. 29 : 39 cm. (200.—) 100

149 ITALIENISCH, 16. Jahrh. Zwei Kompositionszeichnungen. Pinselzeichnungen. (30.—) 10

150 JOHANN MATTHIAS KAGER (Augsburg 1566—1634). Die Dreieinigkeit mit Maria und den Heiligen in Wolken. Rastrierter Altarblattentwurf. Bleigriffel, mit Bister laviert. 24.5:30.5 cm. Sammlung Fürst von Lichnowsky (Lugt Nr. 1707). (30.—) 10

151 GUSTAV KLIMT (1862—1918 Wien). Weibliche Aktstudie. Liegendes Mädchen. Farbstiftezeichnung. Bez.: Nachlaß meines Bruders Gustav. Hermine Klimt. Gerahmt. (100.—) 30

152 — Schlafendes Mädchen. Farbstiftezeichnung. Nachlaßstempel. Gerahmt. (150.—) 50

153 — Figurenstudie eines sitzenden Mädchens. Bez.: Aus dem Nachlaß meines Bruders Gustav. Blaustiftzeichnung. 42 : 28 cm. Gerahmt. (60.—) 15

154 — Schlafendes Mädchen. Farbstiftezeichnung. Bez.: Gustav Klimt. Sammlung Würthle. 32 : 47 cm. Ohne Rahmen. (60.—) 15

155 JOSEF ANTON KOCH (Tirol 1768—1839 Rom). Ideale Landschaft nach Claude Lorrain. Bleistiftzeichnung, fleckig. (30.—) 15

156 OSKAR KOKOSCHKA (geb. 1886 in Pöchlarn). Männliche Bildnisstudie. Bez.: O. K. Wien, 2. August 1914. Kohlezeichnung. Gerahmt. (250.—) 100

157 ANTON KOLIG. Männliche Aktstudien. Bleistiftzeichnung. Bez.: Toni Kolig März 25. 60:47 cm. (100.—) 40

158 JOSEF KRIEHUBER (Wien 1801—1876). Bildnis einer dunkelblonden jungen Dame in weißem Spitzenkleid mit Lockenfrisur, abgeteilt. Goldene Halskette mit Medaillon, Rosen an der Brust. Kniestück. Aquarell. Bez.: Kriehuber 847. Goldrahmen. 31:23 cm. (1000.—) 400

159* — Altaussee. Aquarell. Bez.: Kriehuber 837. Aquarell. 24:30 cm. (600.—) 200

160* ERNST LAFITE (1826—1885 Wien). Bilnis einer brünetten Dame in schwarzem, dekolletierten Kleid mit Veilchenstrauß an der Brust. Öl auf Karton. Rechts bez. (eingeritzt): E. Lafite 1859. Oval. 15:12 cm. Roter Samtrahmen. (200.—) 60

161* GIOVANNI LANFRANCO (Parma 1582—1647 Bologna). Aktstudie eines sitzenden Mannes. Rötelzeichnung. (80.—) 20

162 JOSEF LAUER, um 1840. Blumenstück. Guasch. 31:43 cm. Gerahmt. (100.—) 40

163* N. LETELLIER (zweite Hälfte des 18. Jahrh., um 1812 Paris). Bildnis eines Herrn mit Zopfperücke in rotem Rock mit dem Orden St. Esprit (angeblich Marschall Belle Isle). Oval. 3.5:3 cm. Sign. und dat.: 1768. Miniatur auf Elfenbein. Gerahmt. (250.—) 80

164 HANS MAKART (1840—1884 Wien). Skizzenbuch. Figuren-, Architekturen- und Landschaftsstudien in Bleistiftzeichnung. Auf dem ersten Blatt Eintragung: „Herrn Redakteur Zala bitte ich dieses von meinem verstorbenen Gatten Professor Hans Makart stammende Skizzenbuch entgegennehmen zu wollen. Berta Udvarlaky-Makart-Linda.“ Mehrfach in Abschrift wiederholt, mit notarieller Beglaubigung der Unterschrift. (150.—) 40

165* — „Der Mutter Segen ist des Kindes Glück.“ Aquarell. Jugendarbeit des damals 13jährigen Künstlers. Stammt aus dem Besitz der Familie Makarts. (150.—) 50

166 MARIA-THERESIA-ORDEN. Patent über die Verleihung des Großkreuzes des kaiserl. österr. Militär-Maria-Theresien-Ordens an Josef Wenzel Grafen Radetzky zu Hradetz aus Anlaß der Kriegsoperationen gegen Piemont im Jahre 1848. Unterschriften: Kaiser Franz Josef I. und Fürst Metternich als Ordenskanzler. Wien, 6. Juni 1837. Pergament in Großquartfolio mit anhängender, vergoldeter Messingbulle. (400.—) 150

167* MINIATURIST. Bildnis einer blonden jungen Dame in weißem Kleid mit weißem Spitzenschal vor Landschaft, Kniestück. 8.5:7.2 cm. Miniatur auf Elfenbein. Bronzerahmen. Um 1830. (150.—) 60

168* — Zwei Bildnisminiaturen des Königs und der Königin von Neapel. Elfenbein. Rund. Durchmesser 7.5 cm. Pierre-de-Strasse-Rahmen. 600.—) 200

169 FELIZIAN MYRBACH. Kaiserparade auf der Schmelz 1897. Studie zum Gemälde in der österreichischen Galerie. Aquarell. 27:51 cm. Gerahmt. Aus dem Besitze der Firma Artaria & Co. in Liquid. (300.—) 90

170 ÖSTERREICHISCHE SCHULE. Vier Blatt Landschaftsstudien von Jakob Gauermann, Josef Rebell, Thomas Ender und Viebeck. In verschiedener Technik. (20.—) 10

171* EMANUEL PETER. Bauernknabe einen Schmetterling fangend. Aquarell. Bez.: E. Peter. Oval. 21:18 cm. (300.—) 120

172 RAFAEL-SCHÜLER. Kämpfende Krieger. (Nach einem Entwurf des Meisters zum Relief auf der Basis der Apollostatue in der Schule von Athen. Federzeichnung in Bister. 4.15:2.90 cm. Sammlung Conte Gelosi, Turin (Lugt Nr. 545). (30.—) 10

173* DANIEL SAINT (1778—1847 Paris). Bildnis einer Dame in Weiß mit weißem Spitzenschal. Oval. 6:5.2 cm. Rückseitig alte Zuschreibung. Miniatur auf Elfenbein. Goldbronzerahmen. (250.—) 100

174 VENTURA SALIMBENI (Siena 1557—1613). Das Wunder des blühenden Reises. Federzeichnung in Bister, laviert. 16 : 14.6 cm. Sammlermarke Lugt Nr. 2683. (50.—) 10

175* G. L. SANNDER. Englischer Offizier in rotem Waffenrock. Landschaftlicher Hintergrund. Bildnisminiatur auf Elfenbein. Bez.: G. L. Sannder Vienne 1836. 12:9.5 cm. Ger. (600.—) 200

Siehe Abbildung Tafel 13

176 EGON SCHIELE. Weibliche Figur. Aquarell. Bez.: Egon Schiele 1911. Hinter Glas. 49:32 cm. (200.—) 70

177 MAX SLEVOGT (Landshut 1868—1932 Wien). Der Athlet. Sign.: M. Slevogt. Kreidezeichnung. 42:62 cm. Hinter Glas. (300.—) 100

178* SOCOLOFF. Bildnis einer jungen Dame mit Spitzenhut und blauen Bändern. Aquarell. Gerahmt. 20:16 cm. (50.—) 18

179 CARL SPITZWEG (1808—1885 München). Skizzenblatt mit Figurenstudien. Bleistiftzeichnung. Nachlaßstempel. (120.—) 30

180 ANTON STRASSGSCHWANDTNER (1826—1881 Wien). Zirkusparade. Kohlezeichnung. Bez.: Tony Straßgschwandtner. 50 : 69 cm. Glas und Rahmen. (100.—) 30

181 ADALBERT SUCHY (Klattau 1785—1849 Wien). Bildnis einer Dame in weißem Kleid mit blauem Schal. Elfenbeinminiatur. Oval. 6.5 : 5.5 cm. Ohne Rahmen. (150.—) 40

182* ROBERT THEER zugeschrieben. Bildnis eines jungen Mannes. Aquarell. Bez.: Robert Theer, 1837. 63:49 cm. (400.—) 200

183 FRIEDRICH TREML. Niederösterreichischer Bauernbursch. Aquarellstudie. 27 : 21 cm. Gerahmt. Aus dem Besitze der Firma Artaria & Co. in Liquid. (100.—) 50

184 — Der Kirchgang im Dorf. Aquarell. 11 : 15 cm. Aus der Sammlung der Prinzessin Arnulf von Bayern. Gerahmt. Aus dem Besitze der Firma Artaria & Co. in Liquid. (200.—) 100

185 — Über eine Brücke vorgehende Kavallerie. Aquarell. 16 : 16 cm. Gerahmt. Aus der Sammlung der Prinzessin Arnulf von Bayern. Aus dem Besitze der Firma Artaria & Co. in Liquid. (300.—) 150

186 CORNELIS TROOST. Biblische Szene. Kreide- und Pinselzeichnung. Alte Zuschreibung an C. Trost. (50.—) 15

187* FRIEDRICH LUDWIG VON VIETH (um 1760—1810 Wien). Bildnis eines Offiziers in weißem Waffenrock mit grünen Aufschlägen. Miniatur auf Elfenbein. Oval. 3 : 2.5 cm. Bez.: Vieth fec. (250.—) 60

188* FRANCESCO VINEA (geb. 1846 Forli). Genreszene aus dem 17. Jahrhundert. Aquarell. Gerahmt. 22:31 cm. (150.—) 70

189* FERDINAND WAGNER (geb. 1847 in Passau). Mönch in altdeutschem Studierzimmer. Aquarell. 54 : 30 cm. Bez.: Ferd. Wagner, 25. 11. 74 Gerahmt. (100.—) 30

190* WAPPENBRIEF Maria Theresias für die Familie Berthold vom Jahre 1772 mit anhängendem großen Reichssiegel in vergoldeter Bronzebulle. (100.—) 50

191* WECKBROD. Werfen. Aquarell auf Papier. 21:29 cm. (100.—) 50

192* KRONPRINZ RUDOLF. 50 Blatt Bildnisphotographien. (300.—) 100

193* ÖSTERREICHISCHE GENERALE. 100 Blatt Bildnisphotographien von Benedek, Grünne, Heß, Gablenz, Kinsky, Jellačić, Schwarzenberg u. a. (250.—) 120

194* DICHTER, KÜNSTLER UND KOMPONISTEN. 85 Blatt Bildnisphotographien von Dumas, Laube, Liszt, Mörike, Dickens, Rossini, Johann Strauß, Grillparzer, Ohnet u. a. (300.—) 100

195* WIENER THEATER. 75 Blatt Bildnisphotographien von Charlotte Wolter, Devrient, Lewinsky, Hartmann, Thimig. (200.—) 100

196* 100 Blatt BILDNISPHOTOGRAPHIEN, meist von regierenden Fürsten des 19. Jahrhunderts. (300.—) 120

Ausgrabungen:

Soweit nicht anders bemerkt aus Bronze

197 ARMREIF, ein geperlter großer und ein kleiner. Hallstattperiode. (60.—) 20

198 ZWEI FUSSREIFE, geperlt. Hallstattperiode. (75.—) 25

199 ZWEI ARMRINGE, gerippt. Hallstättisch. (60.—) 20

200 ZWEI ARMRINGE, geperlt, geschlossen. Hallstattzeit. (48.—) 16

201 LAPPENAXT, oberständig, aus Bronze. Länge 19.5 cm. (60.—) 20

202 ZWEI KAHNFIBELN, hohl. Beschädigt. Hallstattzeit. (60.—) 20

203 ZWEI ARMREIFE, geperlt, die Enden übereinandergeschoben. Hallstattzeit. (60.—) 20

204 RAUPENFIBEL mit vier eingehängten Ringen. Schöne Malachitpatina. Beschädigt. Hallstattzeit. (60.—) 20

205 ZWEI RAUPENFIBELN mit je drei Bommeln. Schöne, blaugrüne Patina. Hallstattzeit. (105.—) 35

206 RAUPENFIBEL mit drei Bommeln. Komplett. Hallstattzeit. (75.—) 25

207 NADEL mit profiliertem Hals. Hallstattzeit. (39.—) 13

208 FIBULA mit verschlungenem Fuße. La-Tène-Zeit. (30.—) 10

209 RÖHRENRING, fein gerillt. Hallstattzeit. (75.—) 25

210 RING, groß, offen, an den Enden Spitze und Spirale. Schwärzliche Patina. Hallstattzeit. 36.—) 12

211 BÜGEL einer Fibel mit Fischgrätenmuster und Noppen. Tonpaste? (15.—) 5

212 ZWEI ARMREIFE, gleich, mit Rillen und Perlen. Graugrüne Patina. (60.—) 20

213 ARM- UND FUSSREIFEN mit geperlten Enden, die übereinandergeschoben sind. Hallstattzeit. (60.—) 20

214 ZWEI ARMRINGE, geperlt, einer geschlossen, der andere mit übereinandergeschobenen Enden. Hallstattzeit. (45.—) 15

215 ZWEI SCHLANGENFIBELN, die eine mit Ring, aber gebrochen. Hallstattzeit. (60.—) 20

216 HALLSTATTFIBEL, Knochenkörper und Knochenfuß. Graviert. (75.—) 25

217 BRILLENFIBEL mit besonders schöner grüner Patina. La-Tène-Zeit. (45.—) 15

218 SCHLANGENFIBEL, Bügel mit zwei Rädern und Hörnchen. Aus Bernstein. (270.—) 90

219 SCHLANGENFIBEL, Bügel mit zwei Rädern und Hörnchen. Aus Bernstein. Leicht beschädigt. (120.—) 40

220 ZWEI TONIDOLE, hievon eines sitzend, das zweite ityphallischer Affe. Ausgrabung, amerikanisch. (40.—) 15

221 TONKRUG, schwarz lackiert, glatt, mit Henkel. Griechisch, 3. Jahrhundert v. Chr. (150.—) 50

222 ATTISCHES ENGHALSGEFÄSS aus Ton mit Henkel, hellfigurig. Jüngling mit Mantel und Laute. Mehrere Kittstellen. 14.5 cm hoch. (120.—) 35

223 GÜRTELHAKEN, schmale Platte mit Kreispunzen. Etwas geputzt. (90.—) 30

224 BÜGEL von einer Schale mit Griff in Form eines sphärischen Vierecks. (75.—) 25

225 ZWEI TRAGBÜGEL von einer Situla, an der Innenseite je zwei Tiervorderteile. Hallstattzeit. (195.—) 65

226 GÜRTELBLECH mit Haken, rechteckig, mit vielen Perlenpunzen. Interessant die alte Reparatur mittels Nieten. Hallstattzeit. (120.—) 40

227 GÜRTELBLECH, glatt, mit sechs plastischen Flachknöpfen. Restauriert. (120.—) 40

228 FÜNF STÜCK EINES ZIERBEHANGES. Schwärzliche Patina. La-Tène-Zeit. (30.—) 10

229 ZWEI ARMREIFE mit Querrillen, einer mit übereinandergeschobenen Enden. La-Tène-Zeit. (45.—) 15

230 SPIRALRING, viermal gewunden, mit rückgebogenen Enden. Hallstattzeit. (45.—) 15

231 ZWEI CERTOSA-FIBELN mit gerilltem Bronzerädchen. (75.—) 25

232 ZWEI MÄNNLICHE STEINTORSI, römisch, hievon einer phallisch. (200.—) 100

233 TOPF, schwarzgraphitiert. Beginn des 1. Jahrhunderts n. Chr. Wahrscheinlich Krain oder Westungarn. (90.—) 30

234 TONVASE mit Streifen und Efeublattornament, zwei Henkel, zwei Ansätze. Gekittet. 5. Jahrhundert v. Chr. Süditalien. (180.—) 60

235 STATUETTE aus Granit, Büste eines Priesters. Um 700 v. Chr. Saitische Zeit. Laut Bestätigung der ägyptischen Abteilung des Kunsthistorischen Museums vom 5. Nov. 1930. (140.—) 70

236 RING, massiv, mit übereinandergeschobenen Enden. Schwärzliche Patina. (30.—) 10

237 RÖHRENRING, hohl, ineinandergesteckt, mit feinen Riefeln. Hallstattzeit. (60.—) 20

238	HALSRING, hohlgegossen, mit Knopfenden und spärlichen Verzierungen. Hallstattzeit. (75.—)	25
239	ARMREIF mit Tierenden, übereinandergestellt. (45.—)	15
240	ARMRING mit einzelnen Gruppen von Riefeln. Hallstattzeit. (45.—)	15
241	ARMREIF mit Schlangenkopfenden. Hallstattzeit. (42.—)	14
242	ZWEI RINGBARREN, der eine gedreht, der andere mit Querrillen. Hallstattzeit. (30.—)	10
243	ARMRING, massiv, mit leuchtend grüner Patina. Hallstattzeit. (30.—)	10
244	VIER CERTOSA-FIBELN. Beschädigt. (90.—)	30
245	ZWEI CERTOSA-FIBELN. (54.—)	18
246	CERTOSA-FIBEL mit anhänger Pinzette. (45.—)	15
247	SCHLANGENFIBEL mit Aufsatzklappe. Hallstattzeit. (30.—)	10
248	ZWEI KAHNFIBELN mit Knöpfchen. Hallstattzeit. (60.—)	20
249	ZWEI KAHNFIBELN, teilweise beschädigt. Hallstattzeit. (60.—)	20
250	DREI BESCHLÄGE, römisch, durchbrochen. 4. Jahrhundert n. Chr. (45.—)	15
251	TONGEFÄSS, griechisch, flaschenförmig. Am Henkel leichte Beschädigung. Süditalien, etwa 250 v. Chr. (90.—)	30
252	HENKELKRÜGLEIN aus Ton, mit weitem Hals. Ausgrabung. Römisch. (10.—)	2
253	TONSCHÄLCHEN mit eingezogenem Steilrand. Ausgrabung. Römisch. (10.—)	4
254	TONTELLER mit aufgestelltem Rand. Beschädigt. Ausgrabung. Römisch. (5.—)	1
255	TONTELLER, römisch, mit flachem Rand. Ausgrabung. Etwa 2. Jahrhundert n. Chr. (10.—)	3
256*	TONVASE mit zwei Schnürösen. Schwarzer Ton. La-Tène-Zeit. (50.—)	20
257*	TONMASKE, grotesk, römisch, zirka 2. Jahrhundert n. Chr., mit Bemalungsspuren; ein Bronzeglöckchen und drei Bronzeanhänger. Römisch (30.—)	7
258	WASSERKÜHLGEFÄSS, reich verziert mit Tonringlein, Enghals, durchbrochen, aus Ton. 68 cm hoch. Maurisch. (100.—)	45
259	TRAGISCHE MASKE, männlich. Weißer Ton, bunt bemalt. Mundöffnung. Etwa 7 cm hoch. Römisch. (25.—)	10

Die im Texte angeschlossenen, in Klammern stehenden Ziffern sind Schätzpreise, die rechts ausgeworfenen Ziffern sind Ausrufungspreise.

Zweiter Tag

Mittwoch, den 31. Mai 1933

Beginn 3 Uhr

Von 260—523

Uhrensammlung

Ausrufpreis in österr. Schilling

260* TASCHENUHR in Goldgehäuse mit zweigeteiltem Werk, in dem größeren Unterteil das Triebwerk, in dem Oberteil Übertragung auf das Zifferblatt, der untere Teil wird gedeckt von einer Elfenbeinminiature, Damenporträt, Werk mit Hakengang von Johann Holzmann in Wien, um 1830. In Lederetui. (800.—) 400

261* UHRARMBAND aus feinem Goldkettchen, welche eine Anzahl von ovalen mit Halbperlen eingefaßten Feldern verbinden. Das Mittel der Felder, bilden zwei ovale Malachitlinsen, zwei geschnittene Köpfchen aus Edelkoralle und endlich die spitzoval geformte Uhr mit blau angelassenem Stahlzifferblatt, auf der Rückseite graviert und datiert 1815. (800.—) 400

262* TASCHENUHR, groß, flach, in Goldgehäuse mit Skelettwerk mit Hakengang und Repetierschlagwerk. Um 1820. (300.—) 80

263* TASCHENUHR in Gehäuse aus Gold mit transluzidem Email auf der Rückseite des Deckels kleine Chinoiserie in Landschaft, das Zifferblatt mit piére de strass eingefaßt. Spindelwerk von Légere in Paris. Ende des 18. Jahrhunderts. (600.—) 280

264* KLEINE TASCHENUHR in Goldgehäuse mit Schlagwerk auf Glocke, das Gehäuse en deux couleurs, auf der Deckelrückseite allegorisches Bildchen in transluzidem Email, Amorette am Opferaltar, Spindlwerk Le Blond in Paris, gegen Ende des 18. Jahrhunderts. (600.—) 300

265* FORMUHR aus Gold in Gestalt einer Mandoline mit Goldkettchen zum Anhängen, das Gehäuse graviert, späteres 19. Jahrhundert Chs. Goudin, Paris. (600.—) 300

266* FORMUHR in Gestalt einer Mandoline aus Gold mit reicher Gravierung und Emailverzierung, Spindelwerk, etwas defekt, Anfang des 19. Jahrhunderts. (320.—) 260

267* FORMUHR in Gestalt einer vasenförmigen Urne, unter deren Deckel das Zifferblatt liegt, Gold, Email, in reicher Empireornamentik, Spindelwerk, Werk von Quillion und Dechoridens, um 1800. (720.—) 360

268* FORMUHR, das Gehäuse aus Goldemail mit Halbperlen verziert, in der Gestalt eines liegenden Schafes, naturalistisch bunt bemalt, Spindelwerk, leicht besch. Biedermeier. (320.—) 260

269* FORMUHR aus Goldemail in Gestalt einer Mandoline, das Schallbrett mit Halbperlen eingefaßt, Spindelwerk, erste Hälfte des 19. Jahrhunderts. (320.—) 260

270* FORMUHR aus Goldemail, ähnlich wie Nr. 269, in Gestalt einer Mandoline, Spindelwerk, erste Hälfte des 19. Jahrhunderts. (320.—) 260

271* FORMÜHRCHEN in Gestalt eines Henkelkörbchens aus Goldemail, Korbränder und Henkel mit Halbperlen besetzt, im Korb auf der einen Seite Taube mit Jungen, auf der anderen Seite Blumen, die Innenseite des Gehäuses zeigt Kontreemail, Spindelwerk von F. G. Hampmann, Spätempire. (320.—) 260

272* KLEINE FORMUHR aus Gold in Gestalt einer Muschel mit einfachen Gravierungen und schwarzer Nielloverzierung, Spindelwerk, Anfang des 19. Jahrhunderts. (80.—) 40

273* FORMUHR in Gestalt einer Birne aus Goldemail mit reichen Verzierungen in Louis-XVI.-Geschmack, auf der Innenseite des Gehäuses Kontreemail, Spindelwerk, um 1800. (460.—) 230

274* FORMUHR aus Goldemail in Gestalt einer Mandoline mit reicher ornamentaler Verzierung, erste Hälfte des 19. Jahrhunderts, signiert auf dem Werke Amalie a Geneve, auf dem Zifferblatt Robert. (320.—) 260

275* FORMUHR, Mandoline aus Gold mit ausgesägtem Monogramm über dem Schalloch und kleinen Bildchen in Maleremail auf der Rückseite, vielleicht Ende des 18. Jahrh. (600.—) 300

276* TASCHENUHR aus Gold in reich ornamentiertem Gehäuse, Drücker und Zeiger mit Rauten verziert, Spindelwerk mit Repetierschlagwerk, um 1770, wahrsch. französisch. (320.—) 260

277* TASCHENUHR in einem Gehäuse aus geschliffenem Blutjaspis in Gold montiert und mit sieben Brillanten am Rand und am Drücker besetzt, Spindelwerk von Amadeus de Bauere in London, reich geschnittene und gravierte Werkplatte, Mitte des 18. Jahrhunderts. (800.—) 400

278* TASCHENUHR in Übergehäuse aus Gold, das Übergehäuse in reicher plastischer Verzierung mit der Reliefdarstellung eines Triumphes, das Gehäuse glatt, reiches durch Gravierung und Schnitt verziertes Spindelwerk von W. Thornton in London, wohl vor der Mitte des 18. Jahrhunderts. (750.—) 360

279* TASCHENUHR mit Übergehäuse aus Gold, das Übergehäuse und das Gehäuse reich in Barockornamenten durchbrochen gearbeitet und mit Gravierungen verziert, das Zifferblatt ziseliert und vergoldet, das Werk trägt ein Übergehäuse und hat eine überaus reich verzierte Werkplatte, Arbeit von Nederrow in London, Repetierwerk auf Glocke schlagend. Anfang des 18. Jahrhunderts. (900.—) 460

280* ÜHRCHEN, achtseitig, in einem Gehäuse aus vergoldeter Bronze mit gefaßten facettierten Platten aus Bergkristall, das Zifferblatt ebenfalls in vergoldeter Bronze mit ziselierten Ornamenten und gravierter Landschaft, trägt die Ziffern auf einem silbernen Ring, Werk nur mit Stundenzeiger, altes Spindelwerk, süddeutsch, wahrsch. augsburgisch, 17. Jahrh. (1600.—) 800

281* TASCHENUHR in Gehäuse aus Goldemail, das Gehäuse im Innern und Äußern emailliert, auf der Innenseite romantisch staffierte Landschaft, auf der Außenseite allegorische Darstellung Venus mit den Waffen des Ares und kleine Landschaftsbildchen, das Spindelwerk von Jacques Broche in Berlin, das Gehäuse vom Emailleur signiert mit folgender Aufschrift: Les deux frère Nuaut pintre de son A. E. de B. à Berlin, vielleicht noch Ende des 17. Jahrh. (1200.—) 600

282* TASCHENUHR mit Einblick in das Skelettwerk an Stelle einer Werkplatte, durchbrochen gearbeitetes, mit kleinen Jargons verziertem Ornament, durch das in das Räderwerk gesehen werden kann. Ränder am Zeiger mit Piere de Jargon eingefaßt. Spindelwerk. Wahrscheinlich französisch, Ende des 18. Jahrhunderts. (500.—) 250

283* TASCHENUHR in Goldgehäuse, en deux couleur gearbeitet, mit aufgelegten Halbperlen, welche das Zifferblatt und in einem grünen Emailkranz das Emailfeld der Rückseite umgeben. Die Rückseite in transluzidem Email mit emblematischen Darstellungen von Freundschaft und Liebe. Spindelwerk von Monier und Rochard. Ende des 18. Jahrhunderts. (600.—) 300

284* TASCHENUHR in Gehäuse aus geschliffenem Achat mit geflammten Streifen, in Gold montiert. Spindelwerk von De Kanärk in Paris. Zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts. (500.—) 240

285* TASCHENUHR, achtseitig, das Gehäuse zwischen vergoldeten Bronzeleisten, gravierte, facettierte Bergkristallplatten, das Zifferblatt aus Silber, mit einem Rand aus transluzidem Email, ähnlich den Arbeiten des David Atemstetter in Augsburg. Spindelwerk, besch. Werk und Stundenzeiger. Süddeutsch, wahrscheinlich Augsburg oder Nürnberg, um 1600. (1200.—) 600

286* KLEINE TASCHENUHR, das Gehäuse in Gold, das Zifferblatt und ein auf der Rückseite befindliches Frauenbildchen aus buntem Email, mit Zierstreifen aus Piere de Jargon umgeben. Spindelwerk von Gudin in Paris. Ende des 18. Jahrhunderts. (600.—) 300

287* KLEINES ÜHRCHEN in einem Gehäuse aus geschliffenem Honigopal, welches mit Goldstreifen und Zellenemailverzierung montiert ist, das Zifferblatt zeigt ebenfalls Emailverzierung. Spindelwerk mit Stundenzeiger von Jaques Joly. Anfang des 18. Jahrhunderts. (520.—) 260

288* FORMUHR in Gestalt eines Schildes in Goldgehäuse, das Zifferblatt mit Halbperlen eingefaßt, das Zifferblatt exzentrisch in einer Platte aus blauem Email, in der oben die rautenbesetzte Unruhe sichtbar ist. Moilliette u. Co. Französisch, wohl Anfang des 19. Jahrh. (600.—) 300

289* KLEINES ÜHRCHEN aus Goldemail in Gestalt eines Apfels, schwarz emailliert, mit der Anschrift a la plus Belle. Werk beschädigt. (120.—) 60

290* TASCHENUHR in Goldgehäuse, mit guillochierten Verzierungen, Drucker und Zeiger mit Brillanten und Rauten besetzt. Spindelwerk mit Schlagwerk von Admireult, Paris. Ende des 18. Jahrhunderts. (300.—) 150

291* RINGUHR, das Werk, ein kleines Spindelwerk, ist montiert in der Emailplatte eines goldenen Fingerringes, das Zifferblatt mit Halbperlen eingefaßt, die Ringschiene mit Empireornamenten graviert. Dabei kleiner Uhrschlüssel, das Werk geht. Wahrscheinlich französische Empirearbeit. (700.—) 350

292* RINGUHR, der ovale Uhrkörper mit exzentrischem Ziffer- und Sekundenblatt und Minutenzeiger, von Halbperlen eingefaßt, bildet den Kasten eines Ringes, die Schiene ist glatt, die Platte ist Gold und blaues Email. Anfang des 19. Jahrhunderts. (600.—) 310

293* FORMUHR in Gestalt eines silbernen Totenkopfes, durch Aufklappen des Unterkiefers und der Schädelbasis wird das Zifferblatt freigelelegt. Auf dem Zifferblatt ein Chronos als Symbol der Vergänglichkeit der Zeit, ziseliert und graviert. Spindelwerk mit gravierter Werkplatte, sign.: N. Holzt. Vielleicht noch 17. oder Anfang des 18. Jahrhunderts. (500.—) 250

294* FORMUHR in Gestalt einer Muschel, aus Silber, reich ziseliert und geschnitten, mit Renaissanceornamenten, silbernem Zifferblatt. Das Werk von Ro Cordewe in Blackefriar. Englisches Werk, um 1700. (800.—) 400

295* KLEINES MINIATURÜHRCHEN, graviert, aus Gold, dessen Etui der Kasten eines goldenen Fingerringes bildet, die Ringschiene mit einer Vorrichtung versehen, welche es ermöglicht, dieselbe nach der jeweiligen Stärke des Fingers zu erweitern. Französische Arbeit aus den vierziger Jahren des 19. Jahrhunderts. (400.—) 200

296* STIFTENÜHRCHEN, flach, golden, mit graviertem und emailliertem Deckel und romantischem Emailbildchen, silbernes, graviertes Zifferblatt. Um 1840. (250.—) 60

297* TASCHENUHR aus Goldemail, auf der Rückseite auf blauem Fond ein buntes Emailbildchen. Frau und Kind in antiker Gewandung. Der ganze Rand strahlenförmig durchbrochen emailliert. Spindelwerk von Roman Melly & Roux in Konstanz. Um 1800. (250.—) 120

298* CHATELAINE aus Gold, mit zwei ungleich langen Kettchen für Uhr und Uhrschlüssel, welche aus Kettengliedern und kleinen Platten in transluzidem Email gebildet werden, Brosche zum Anstecken mit Emailbildchen „Schäferin mit Schaf". Anfang des 19. Jahrhunderts. (360.—) 180

299* TASCHENUHR aus Gold, auf der Rückseite Emailbildchen mit der bunten Darstellung einer mythologischen Szene in reicher Louis-XVI.-Umrahmung in Hochgold und grünem Transluzidemail auf weißem Grund. Spindelwerk von Marchand in Paris, das Zifferblatt dürfte später ergänzt sein. Ende des 18. Jahrhunderts. (600.—) 300

300* CHATELAINE mit Gürtelhaken in Gold, mit Emailblättchen und vier abhängenden Ketten zur Befestigung von Berloques und Uhr. Um 1815. (300.—) 150

Skulpturen

in Holz, Bronze und verschiedenem Material

Reliefs, Plaketten, Kleinplastiken

301 KLEINE HOLZGRUPPE: Kruzifixus mit Maria und Johannes am Kreuzesstamm und Gottvater in Wolken, vergoldet. Österreichisch, 18. Jahrhundert. (100.—) 40

302 HOLZRELIEF, heilige Helena, Barbara, Katharina; im Stil 1490. Ohne Rahmen. 103 cm hoch. (200.—) 100

303 STEHENDES CHRISTUS- ODER JOHANNESKNÄBLEIN, holzgeschnitzt, mit alter Fassung, ursprünglich mit Perücke, daher jetzt kahl. Originalbemalung. 61 cm hoch. Frühes 17. Jahrhundert. (50.—) 20

304 STATUE der sitzenden Maria. Holz, Barock. 56 cm hoch. (100.—) 40

305 STATUE der hl. Barbara mit Kelch und Turm. Lindenholz. Alpenländisch, vielleicht steirisch, zirka 1480. Reste der Originalfassung. 93 cm hoch. (200.—) 90

306 ZWEI FLIEGENDE ENGELPUTTI, bekleidet. Oberösterreichisch, um 1580, mit schöner Originalfassung. 72 cm hoch. Nähe des Waldburger. (300.—) 150

307 STATUE Johannes des Täufers. Rundplastisch mit flacher Rückseite. Größtenteils alte Fassung. Tirol, um 1510. 88 cm hoch. (240.—) 120

308 RELIEFAPPLIQUE der hl. Magdalena, unten ein Viertel angesetzt, mit Teilen älterer Bemalung. Zirka 1520. (150.—) 75

309 ZWEI ECKLISENEN, holzgeschnitzt, mit Adlern, hievon ein Schnabel ergänzt. Auf modernen Holzpostamenten. Italienisch, 15. Jahrhundert. 33 cm hoch. (400.—) 150

310 GOTISCHE FIGUR eines stehenden Bischofs mit Kirche. Holzgeschnitzt, überschmiert. Zirka 1460. Österreichisch. 97 cm hoch. (100.—) 50

311 PIETA-GRUPPE aus Lindenholz, größtenteils mit Originalfassung. Oberösterreichisch, um 1510. 98 cm hoch. (600.—) 300

312 GOTISCHES HOLZRELIEF. Petrus und fünf andere Apostel in bergiger Landschaft neben einem Brunnen. Im Gelände darüber mehrere kleine Figuren. Als oberer Abschluß eine Burg. Lindenholz mit Spuren alter Fassung. Beschädigt. Einige Teile ergänzt. 132:98 cm. Süddeutsch, um 1480. (600.—) 300

313 BÜSTE eines jugendlichen Diakons, abgelaugt. Lindenholz, gewachst. Süddeutsch, um 1490. 53 cm hoch. (250.—) 70

314 JOHANNES DER TÄUFER, stehend. Holz. Im Gesicht und auch sonst wesentliche Teile mit der alten Bemalung, Füße und Fußplatte ergänzt. Süddeutsch, zirka 1500. 111 cm hoch. (900.—) 300

315 MARIA mit dem Kinde auf Mondsichel stehend, Holz, vollrund, Spuren alter Fassung, der Kopf des Kindes barock. Süddeutsch, um 1490. 150 cm hoch. (900.—) 300

316 HOLZFIGUR, bunt, Bauer mit Hut und Kapuze. Spanisch, 17. Jahrh. 21 cm hoch. (90.—) 30

317 HOLZSTATUE eines stehenden Heiligen, goldbunte schöne Fassung, Glasaugen. Eine Daumenspitze fehlt. Spanien, 17. Jahrhundert. 40 cm hoch. (300.—) 150

318 HOLZSTATUE eines stehenden Heiligen, goldbunte schöne Fassung, Glasaugen. Eine Daumenspitze fehlt. Spanisch, 17. Jahrhundert. Moderne Sockelplatte. 45 cm hoch. (300.—) 120

319* SITZENDE MARIA MIT KIND. Im Gesicht Fassungsspuren. Obersteiermark, zirka 1240. 75 cm hoch. (700.—) 300

320* MARIA mit dem Kinde. Rundstatue, ausgehöhlt, alte Fassung. Zwei Hände fehlen. Zirka 1450. Unmittelbare Werkstatt des Niclas Lerch van Leyden. Vergleiche das Grabmal der Beatrix Lapi, Neuklosterkirche in Wiener-Neustadt. 105 cm hoch. (3000.—) 1100

321* HOLZSTATUE des hl. Petrus, stehend. Alte, barock überschmierte Fassung. Zirka 1450. Rechte Hand fehlt. 103 cm hoch. (300.—) 125

322 BEWEINUNGSGRUPPE PIETA, Holz, übermalte Fassung. Österreichisch, Mitte des 18. Jahrhunderts. 25.5 cm hoch. (90.—) 30

323* HOLZSTATUE des hl. Sebastian, stehend, mit Turban mit schöner alter Fassung und Vergoldung. Österreichisch, zirka 1450. 108 cm hoch. (900.—) 350

324* HEILIGER ANDREAS, gekreuzigt. Holz, alte Fassung bemalt, um 1680. Steirisch, Gegend von St. Lambrecht. (250.—) 100

325* RELIEF. Christus von Gottvater und Engel unterstützt, im Hintergrund zwei Engel. Holz. 67:64 cm. Österreichisch, zirka 1460. Barock übermalt. (1200.—) 600

326 RELIEF aus Carta pesta. Madonna in Halbfigur mit Kind auf Wolken, von Cherubsköpfen umgeben. Schöne, alte Polychromierung. 53:40 cm. Römische Arbeit, um 1550. (200.—) 100

327 EIN STÜCK BEIN mit Ankanthusblattwerk geschnitzt. Werkstatt der Embriacchi, Venedig. Erste Hälfte des 15. Jahrhunderts. (60.—) 30

328* ELFENBEINKRUZIFIX, zirka 1470. Dünnes Relief. Beschädigt. (200.—) 100

329 ECKFIGUR von einem Kästchen oder Altar aus Knochen. Gestalt eines bärtigen Pilgers. Venedig, Embriacchi-Werkstatt, Anfang des 14. Jahrhunderts. (100.—) 50

330* ZWEI BEINPLATTEN, geschnitten, von einem Cofanetto aus der Werkstatt der Embriacchi. Venedig, 14. Jahrhundert. (360.—) 180

331 RELIEFPLATTE, kreisrund, aus gebranntem Ton, bunt glasiert und bemalt mit der Darstellung Susanna und die beiden Alten in Blattwerkumrahmung. Deutsch, in der Art der Siegburger Arbeiten aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts. (80.—) 40

332 BÜSTE aus gebranntem Ton, darstellend die Kaiserin Maria Theresia als Witwe, von dem Medailleur der Wiener Porzellanmanufaktur Elias Hütter. Um 1800. (200.—) 80

333 ALABASTERSTATUE einer stehenden Maria. Nachbildung des 18. Jahrhunderts nach einem frühgotischen Original. Mehrfache Kittstellen. Der Kopf des Kindleins und der Sockel 18. Jahrhundert. 43 cm hoch. (300.—) 80

334 WEIBLICHER KOPF mit Lockenfrisur und Schleier (von einer Statue abgeschnitten). Wende des 1. und 2. Jahrhunderts n. Chr. (150.—) 75

335 TERRAKOTTAFIGUR einer liegenden Magdalena. Italienisch, zirka 1700. (100.—) 50

336 BRONZEBÜSTE Ludwigs XVI. von Frankreich als Knabe, lebensgroß, Barocksockel aus rötlich-gelbem Marmor. 58 cm hoch. Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. (1200.—) 600

337 WEIBLICHE FIGUR in langwallenden Gewändern aus gebrannter Terrakotta. Vielleicht von einer Beweinung Christi. Die Frau trägt Flügelhaube und Kinnbinde. Die Arme sind durch den Mantel verdeckt, die Hände über dem Leib zusammengelegt. 31 cm hoch. Französisch, erste Hälfte des 15. Jahrhunderts. (700.—) 350

338 STEINSÄULE, schlank, mit Kapitell, in der Art italienischer Frühgotik. (300.—) 160

339 MARMORKOPF, wohl von einem Relief, bestoßen und von der Seeluft ausgewittert. Mädchen. Hellenistisch oder römische Arbeit. (300.—) 100

340 ZWEI MARMORNE PILASTERKAPITELLE mit Akanthusstab. (200.—) 100

341* GIULIANI. Stehender, weiblicher Putto. Terrakotta. Reste alter Bemalung. Anfang des 18. Jahrhunderts. (300.—) 100

342* TERRAKOTTAKAPITELL in Form eines liegenden Löwen. 16 cm hoch. Oberitalienisch, Anfang des 15. Jahrhunderts. Ehemals Sammlung Miller von Aichholz. (50.—) 25

343* ALABASTERRELIEF. Verspottung Christi. Niederländisch, zirka 1580. (100.—) 50

344* ZWEI PLAKETTEN, rechteckig, aus Silber, mit Szenen aus dem Totentanz von H. Holbein dem Jüngeren nach den Plaketten von P. Flottner. Gegossen und ziseliert. Ende des 16. Jahrhunderts. (400.—) 200

345* ZIERSCHEIBE, rund, mit durchbrochenem Rand, aus Eisen getrieben. Im Mittel das ovale Porträt Karls V. Wohl von einem Beschlag eines Pferdezeuges. 16. Jahrhundert. (200.—) 100

346* MEDAILLON, oval, aus Kupfer, mit der Darstellung der Stigmatisation des hl. Franz von Assisi in Limusiner Email. Auf der Rückseite sign.: Pierre Nouailher, Emailleur à Limoges. Plastischer Emailrand. Zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts. (500.—) 250

347* BRONZEPLAKETTE, rechteckig, mit der Anbetung des Kindes durch die Hirten nach Parmegianino. Italienisch, 17. Jahrhundert. (200.—) 100

348 VIER BRONZEPLAKETTEN mit ovidischen Szenen, nahezu quadratische Rechtecke. 22:19 cm. Italienisch, erste Hälfte des 17. Jahrhunderts. (500.—) 240

349 BRONZEPLAKETTE. Lackpatina. Tanz nackter Mädchen. Querrechteckig. 11.5:21cm. (40.—) 20

350* TIZIANO ASPETTI (Venedig). Bronzefigur des stehenden Ares in langem Mantel, am linken Arm den Schild, die Rechte auf den Speer gestützt, das linke (Spielbein) ruht auf dem Helm. Lackpatina. Holzsockel. 48 cm. (800.—) 400

351* — Bronzefigur des stehenden Apoll. Die rechte Hand zur Brust erhoben, in der linken Hand die Leier auf den rechten Schenkel gestützt. Lackpatina. Marmorpostament. 52.3 cm. (1200.—) 600

352* KLEINE BRONZEFIGUR nach einem römischen Imperatorendenkmal auf Pfeilersockel, darstellend den Kaiser Augustus. 26 cm hoch. (300.—) 150

353* KLEINE BRONZEFIGUR nach einem römischen Imperatorendenkmal auf Pfeilersockel, darstellend den Kaiser Trajan. 26 cm hoch. (300.—) 150

354* STEHENDE FIGUR eines römischen Imperators in voller Rüstung mit lang herabwallendem Mantel. In der rechten Hand den Fuß eines Gefäßes haltend, auf dem Kopf der Kranz des Triumphators. Tiziano Aspetti, Venedig. Niedriger profilierter Säulensockel. 50 cm hoch. (1400.—) 700

355* STEHENDE FIGUR der nackten, aus den Wellen aufsteigenden Aphrodite. Zu Füßen der Gestalt ein Delphin und ein schlummernder Amor. Bronzeguß. Tiziano Aspetti, Venedig. Säulensockel. 42 cm hoch. (1000.—) 500

356* STEHENDE FIGUR des Mars mit Helm, Schwert und Schild. Als Sockel der Brustpanzer eines gefallenen Kriegers. Bronzeguß von Tiziano Aspetti, Venedig. Auf Säulensockel. 45 cm hoch. (1000.—) 500

357 SECHS BRONZEBÜSTEN, römische Cäsaren. Mit Sockel. 18. Jahrhundert. (400.—) 150

358 BRONZESTATUETTE. Verjüngte Replik des Reiterstandbildes Marc Aurels vom Kapitol in Rom. Auf gegliedertem, reich profiliertem Bronzesockel. Originale Vergoldung. Florentinisch, Ende des 15., Anfang des 16. Jahrhunderts. 45.5 cm hoch. (1000.—) 500

359 BRONZESTATUETTE des stehenden Mars in voller Kriegsausrüstung. Ziselierter Vollguß mit Lackpatina auf Marmorsockel. Venezianisch, Ende des 16. Jahrhunderts, in der Art des Nicolo Roccatagliata. Höhe ohne Sockel 25.7 cm. (400.—) 200

360 BRONZESTATUETTE der stehenden Pallas Athene in voller Kriegsausrüstung. Guter ziselierter Guß mit brauner Lackpatina. Venezianisch, Ende des 16. Jahrhunderts, in der Art des Nicolo Roccatagliata. (400.—) 200

361 BRONZESTATUETTE eines stehenden Orientalen. Ganz vergoldet. Spanisch, um 1630. (600.—) 300

362 BRONZESTATUETTE. Personifikation der Veritas. Ganz vergoldet. Spanisch, erste Hälfte des 17. Jahrhunderts. (600.—) 300

363 BRONZEKRUZIFIX, rückwärts ausgehöhlt, an der rechten Hand fehlen einige Finger. Bodenfund mit adhärenter Patina. Einfach schräggestreiftes Hüfttuch. Zweite Hälfte des 12. Jahrhunderts. (300.—) 150

364* CHRISTUSCORPUS, Silber, getrieben und vergoldet. Oberitalien, Mitte des 14. Jahrhunderts. (200.—) 70

365* RELIEF, Bronzeguß, mit bacchischer Szene: Zwei sitzende Satyrn weisen auf ein rebusartiges Blatt an einem Baume. Gerahmt. Deutsch, zweite Hälfte des 17. Jahrh. (150.—) 40

366 BRONZESTATUETTE eines geharnischten Kriegers zu Pferd, in der rechten Hand einen Pfeil haltend. Italienisch, um 1600. Der Reiter deutsch. 20.7 cm. (500.—) 200

367 STEHENDER BRONZEPUTTO trompetenblasend, auf Marmorsockel. Venedig, Werkstatt des Roccatagliata. (900.—) 450

368* BRONZEPFERDCHEN, 13. oder 14. Jahrhundert, modern montiert auf geschnitztem Brett. Höhe ohne Brett 13 cm. (800.—) 400

369* ZWEI BRONZEFIGUREN. Um 1800. Lackpatina. Ares und Pallas Athene. Gegenstücke. Mit weißem Marmorpostament. 25 cm hoch. (600.—) 250

370* BRONZESTATUETTE eines stehenden Herakles mit erhobener Keule in der rechten Hand. Nach antikem Vorbild. Italienisch, Ende des 17. Jahrhunderts. (200.—) 100

371* BRONZESTATUETTE, versilbert, eines steigenden Hengsten. Gravierte Oberfläche. Auf Boulesockel montiert. Italienisch, 17. Jahrhundert. (300.—) 150

372* BRONZETINTENFASS, Atlas mit Weltkugel, an den Spitzen der dreiseitigen Basis die drei Behälter für Tinte. 27 cm hoch. Werkstatt der Roccatagliata. (200.—) 100

373* STATUETTE einer nackten Frau (Hygiea), welche auf einem Postament gestützt, in einer flachen Schale einen Trank bräut. Auf dem Postament, welches in vergoldeter Bronze montiert ist, Inschrifttafel mit griechischer Gedenkschrift. Um 1810. (150.—) 70

374* BRONZESTATUETTE, stehender Mars. Marmorsockel. Venezianisch, 17. Jahrh. (320.—) 160

375* BÜSTE Zar Nikolaus I., vergoldet, Bronze, Malachitsockel. Spätempire. (60.—) 30

376* SPHINX, liegend, aus Bronze. Französisch, Anfang des 18. Jahrhunderts. (100.—) 50

377* BRONZEFIGUR eines steigenden Pferdes. Französisch, 18. Jahrhundert. (300.—) 150

378* BRONZEFIGUR eines steigenden Pferdes. Französisch oder flämisch, um 1700. (300.—) 150

379 LÖWE, ein Pferd reißend. Bronze. Lackpatina. Auf schwarzer Steinplatte. 7 cm hoch. Italienisch, anklingend an ein Giovanni-Bologna-Modell. (180.—) 90

380* ATLAS, stehend, Bronze auf modernem Steinsockel. Linke Hand ergänzt. Venezianisch, erste Hälfte des 16. Jahrhunderts, Richtung des Riccio. (200.—) 90

381* BRONZECHRISTUSKOPF, bräunliche Naturpatina. Rückwärts hohl. 20 cm hoch. Süddeutsch, drittes Viertel des 12. Jahrhunderts. (1200.—) 350

Metallarbeiten

Silber, Zinn, Eisen, Messing, Kupfer

382 SAMOWAR, zylindrisch, aus Silber. 975 Gramm. Wien, um 1825. (600.—) 300

383 TASSE, oval, aus Silber, mit gesägtem, durchbrochen gearbeitetem Rand. 2230 Gramm. Brüssel, um 1800. (1200.—) 800

383a KREDENZSTÜCK. Straußenei in vergoldetem Silber montiert in Gestalt eines stehenden Vogel Strauß. Reich in Relief getrieben und graviert. Fußplatte naturalistisch verziert, auf vier

Früchten als Füßchen ruhend. Aufgelegte Halbedelsteine. Nürnberger Beschauzeichen und Meisterzeichen, wohl 17. Jahrhundert. (2400.—) 1200

384 GEBÄCKKÖRBCHEN, oval, schiffchenförmig, aus Silber, die Wandung durchbrochen ausgesägt. 870 Gramm. Brüssel, um 1800. (1200.—) 600

385 TOILETTENECESSAIRE, bestehend aus: Handspiegel, Bürste, 2 Flakons, 6 Dosen, Tischglocke in Lederetui. Rotes Glas mit Silberdeckeln, vergoldet und Email mit aufgelegten Türkisen und Almandinen. Wien, um 1850. (1000.—) 500

386 DEKORATIONSSCHÜSSEL, oval, aus Silber, vergoldet, mit reichem Granatapfelmuster und Blattwerk in Treibarbeit nachziseliert und punziert. Im Fond zwei blütenfressende Vögel. Am Rande mehrere spanische Marken. Spanisch, zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. (1000.—) 500

387* FLAKON, länglich, aus Kristall, in massivem, graviertem Silber montiert, reich profiliert und ornamental gegliedert. (100.—) 50

388* ANHÄNGER, kleiner Flakon aus Silberemail, beschädigt. 18. Jahrhundert. (30.—) 15

389* WEIHBRUNNKESSEL aus Silber, aus dem 18. Jahrhundert, der Unterteil ist älter, der Oberteil später dazu gearbeitet. (40.—) 18

390* ZWEI SILBERPLÄTTCHEN, quadratische Rauten graviert, mit Emailresten. Französisch, zweite Hälfte des 15. Jahrhunderts. (400.—) 150

391* SCHAUBENKETTE aus vergoldetem Silber, reich ornamental durchbrochen mit Stechblättern und Granatäpfeln. Verbindungsschließen in Form eines S. Schließen am Abschluß in Form von Bandrollen, mit gravierten gotischen Majuskelbuchstaben. Ornamente in der Art der Ornamentstiche des Israel van Mekenen. Westdeutsch, Anfang des 16. Jahrhunderts. (500.—) 200

392 SAHNETOPF mit Deckel, aus Silber. 305 Gramm. Wien, 1819. (150.—) 75

393 KARAFFINDEL aus Silber, bestehend aus drei Flakons aus farblosem Glas und drei Gewürzbüchschen mit Silbermontierung. 775 Gramm. Wien, 1850. (120.—) 50

394 SCHRAUBFLASCHE, sechsseitig, aus Zinn. Erste Hälfte des 18. Jahrhunderts. (40.—) 20

395 RASIERBECKEN aus Zinn in Rokokoformen und profiliertem Rand. Um 1750. (40.—) 20

396 FLASCHE, kantig, mit engem Hals, geschliffenem Doppeladler und Monogramm. Um 1700. (30.—) 15

397 WAGENLATERNE, groß, aus plattiertem Kupfer. Erste Hälfte des 19. Jahrh. (20.—) 10

398 ZWEI GIRANDOLEN, vierarmig, das Gestell aus Messingbronze, mit reichem Glasprismenbehang, für elektrisches Licht montiert. Erste Hälfte des 18. Jahrhunderts. (200.—) 100

399 BECKENSCHLÄGERSCHÜSSEL aus Messing, im Fond Rosettenornament. 17. Jahrh. (60.—) 30

400 ZIBORIUM aus vergoldetem Kupfer, zylindrischer Körper mit konischem, von einem Kreuz bekrönten Deckel, Fuß mit knopfförmig flachem, ziseliertem Nodus. 31.3 cm hoch. Um 1500. (200.—) 100

401* ZWEI SEKTKÜBEL aus plattiertem Kupfer. Um 1860. (200.—) 100

402* EIN PAAR LEUCHTER, urnenförmig, mit auswechselbarem Deckel in Gestalt von antiken Opferdreifüßen. Vergoldete Bronze, reich ziseliert und guillochiert. (500.—) 200

403* GROSSER TÜRRING aus Eisen, mit einer Schlagplatte. (60.—) 30

404* GROSSER TÜRRING aus Eisen, mit Klopfer. 17. Jahrhundert. (40.—) 20

405* MÖRSER, gotisch, aus Bronze, mit Stößel. Um 1500. (240.—) 120

406* KOHLENPFANNE, flach, aus Messing, mit graviertem und durchbrochenem Oberdeckel. Um 1700. (100.—) 50

407* GREIFZIRKEL und ein Zirkel aus Eisen. Geätzt. Um 1600. (100.—) 50

408* ÖLLAMPE aus Messing, graviert. Französisch, um 1700. (400.—) 150

409* GÜRTELKETTE aus Eisen für Wetzstahl und Anhängehaken. (80.—) 40

410* ZWEI KIRCHENLEUCHTER aus Bronze, reich profiliert. Anfang des 17. Jahrh. (700.—) 280

411* TELURIUM. Ende des 17. Jahrhunderts. Geozentrisch. (500.—) 200

412* HANDTUCHZWINGE aus Eisen. 17. Jahrhundert. Hiezu Räucherpfännchen aus Schmiedeeisen. 17. Jahrhundert. (220.—) 110

413* KLEINE SCHERE aus Eisen, ornamental geätzt und vergoldet. In der Art der Michael-Mann-Arbeiten. Nürnberg. (280.—) 140

414* ZWEI ANSCHLAGBLECHE. 17. Jahrhundert. Schmiedeeisen, graviert und verzinnt. (30.—) 15

415 TEIL eines kunstreich geschnittenen Schlosses. 17. Jahrhundert. (100.—) 30

416 TELLER, flach, rund, randlos, Kupferemail in Grisaillemalerei. Reiterschlacht in der Art Marc Antonio Raimondi, auf der Rückseite Cäsarenbüste in Waffentrophäen, Limusinerarbeit, sign.: P. Nouailher. Emeaillieur a Limoges. Ende des 16. Jahrhunderts. (1000.—) 200

417* STANDUHR aus vergoldeter Bronze, das Uhrgehäuse in der Krone einer Palme liegend, mit zwei Negern und vier Kerzenleuchtern aus Bronze, patiniert, mit vergoldeten Teilen, um 1815. Die Uhr mit Viertelstundenschlag. (300.—) 130

418 EMPIRE-KAMINVORSETZER aus vergoldeter Bronze. (120.—) 50

419* KASTENBESCHLAG aus Schmiedeeisen, verzinnt. 17. Jahrh. (50.—) 25

420* TÜRBESCHLAG mit Torklopfer aus Schmiedeeisen. Deutsch, 17. Jahrh. (120.—) 60

421* GLOCKENSPEISETOPF, groß, dreibeinig, mit eisernem Henkel. Trient, 17. Jahrh. (70.—) 35

422* ZWEI BRONZELEUCHTER, holländisch, mit großem, glockenförmigem Fuß. 17. Jahrhundert. (300.—) 80

423* KRUZIFIX mit Lilien, außen Spuren von Vergoldung, patiniert. Der obere Arm abgebrochen und wieder genietet. Limoges, 14. Jahrhundert. (500.—) 200

424* ZWEI TORBESCHLÄGE aus Schmiedeeisen und dazugehörige Wandhaken. Ende des 16. Jahrhunderts. (300.—) 150

425* STANDUHR aus Bronze in Gestalt eines Frachtkahnes mit Matrosen. Französisch, um 1815. (500.—) 200

426* GITTERTEIL aus Schmiedeeisen. 17. Jahrhundert. (200.—) 100

427* BRONZETINTENFASS. Italienisch, Padua, 17. Jahrhundert. (250.—) 120

428* HELLEBARDE. Anfang des 17. Jahrhunderts. (20.—) 10

429* HELLEBARDE, Ende des 16. Jahrhunderts. (20.—) 10

430* FELDHARNISCH, ganz, blank, bestehend aus Helm, Kragen, Brust, Rücken, Arm und Beinzeug mit Vorfuß. (600.—) 260

431* EISERNER TÜRBESCHLAG. 15. Jahrhundert. (140.—) 70

432* ZWEI EISERNE TÜRBESCHLÄGE. Um 1500. (100.—) 50

432a* TÜRBESCHLAG aus Eisen. Ende des 15. Jahrhunderts. (100.—) 50

433* ZWEI GOTISCHE KASTENBESCHLÄGE aus Eisen, verzinnt. (60.—) 30

434* ZWEI EISERNE TÜRBESCHLÄGE, der eine 15., der andere 16. Jahrh. (160.—) 80

435* RÄUCHERGEFÄSS aus Bronze. Italienisch, 15. Jahrhundert. (800.—) 400

436* RÄUCHERGEFÄSS aus Bronze mit durchbrochenem Deckel. Westdeutsch, 14. Jahrhundert. (800.—) 400

437* ÖLLAMPE, zweiflammig, auf Untersatz, Bronze patiniert, Empire. (60.—) 30

438* KLEINE ZAPPLERUHR unter Glassturz. Das Zifferblatt stellt Napoleon und die Schildwache dar. (40.—) 20

439* KARTELLUHR in reichem, mit vergoldetem Rankenwerk geziertem Bronzegehäuse. 18. Jahrhundert. (1000.—) 500

440* GROSSE HALLENLATERNE aus Schmiedeeisen. Um 1800. (300.—) 150

441* AUSHÄNGEARM aus Schmiedeeisen. Zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts. (60.—) 30

442* KASSETTE, rechteckig, aus Eisen mit Deckel. Im Innern Zapfenschloß, die Oberfläche reich ornamental verziert. 17. Jahrhundert. (120.—) 60

443 TISCHGLOCKE, Bronze. Umschrift: Bene dictum six nomen Domini. Figuraler Fries. Vlämisch, 17. Jahrhundert. Derber Guß. 11 cm hoch. (60.—) 30

444* STANDUHR. Das Gehäuse aus Bronze, auf einem Unterbau aus Palisanderholz, der von vier Bronzefüßen getragen wird. Mittelstück aus eingesetzter Wedgewoodplakette. Um 1800. (300.—) 130

445 TISCHUHRKASTEN aus Bronze, graviert, auf vier Klauenfüßen ruhend. Deutsch, um 1700. (180.—) 90

446 ZIBORIUM, Kupfer, getrieben, Vergoldungsreste. Melonenform. Venedig, Mitte des 16. Jahrhunderts. 30 cm hoch. (70.—) 35

447* RELIQUIENMONSTRANZ aus reich getriebenem, vergoldetem Kupfer. Die Kapsel enthielt seinerzeit in einem Kristallkreuz einen Kreuzpartikel. Mitte des 18. Jahrh. (50.—) 25

448* KLEINES KÄSTCHEN aus vergoldetem Kupfer, graviert mit Darstellungen in der Art der Nürnberger Kleinmeister. Im Innern des Deckels reiches, fein gearbeitetes Schloß mit vier Riegeln. In der Art der Michael-Mann-Arbeiten. Am Deckel graviert Conradt Mann. Nürnberg, um 1600. (160.—) 80

449* UNTERTEIL eines Rauchfasses. Italienisch, um 1200. Bronze, beschädigt, mit Ranken und Tieren. (200.—) 80

Möbel und Einrichtungsgegenstände

451 ZWEI STANDRÄHMCHEN, aus Holz geschnitzt, vergoldet, für Reliquien oder Klosterarbeiten. 18. Jahrhundert. (30.—) 15

452 ECKVITRINE, groß, aus Eichenholz, mit abgeschrägten Ecken und eintürigem Untersatzkasten. Einfach in Rokokoformen geschnitzt, von Voluten obenhin abgeschlossen. Zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts. 266:128:75 cm. (200.—) 100

453 BLUMENTISCHERL, rechteckig, aus politiertem Nußholz, mit einfachen linearen Einlagen und geschweiften Beinen. Blecheinsatz. (50.—) 25

454 SPIELTISCH, rechteckig, aus politiertem Mahagoni- und Palisanderholz, auf der Platte eingelegtes Schachbrett und Zierstäbe. Beschädigt. Erste Hälfte 19. Jahrhunderts. (160.—) 80

455 DIELENUHR in hohem Kasten aus politiertem Nußholz mit Einlagen aus Wurzelfladerholz und linearen Ornamenten (am Kasten mehrfach ergänzt). 18. Jahrhundert. (300.—) 120

456 DECKELTRUHE, langrechteckig, aus politiertem Holz mit einfachen linearen Einlegearbeiten. Doppeladler als Schloßblech. 18. Jahrhundert. 48:154:48 cm. (100.—) 45

457 DECKELTRUHE, langrechteckig, aus politiertem Nußholz mit einfachen linearen Einlegearbeiten. Doppeladler als Schloßblech. 18. Jahrhundert. 48:154:48 cm. (100.—) 45

458 VIER SESSEL mit hohen, durchbrochenen Lehnen. Gestell aus Eichenholz in Rokokoformen. Bespannung verblaßter roter Wolldamast. (250.—) 120

459 SECHS BAROCKSESSEL, hochlehnig, die Gestelle teilweise alt. Bezüge aus Teilen einer alten rotgoldenen Reliefledertapete mit Barockornamenten. (500.—) 240

460 SESSEL. Gestell aus Nußholz mit Kerbschnittverzierung. Bezüge grüner Samt. (60.—) 30

461 SESSEL. Gestell aus Eichenholz, matt, in Louis-XVI.-Formen, Bezüge grüner Samt. Ende des 18. Jahrhunderts. (50.—) 25

462 ROKOKOSESSEL. Gestell aus Eichenholz, matt. Bezüge grüner Samt. Mitte des 18. Jahrhunderts. (75.—) 35

463 SESSEL. Gestell aus mattem Eichenholz, mit durchbrochener Rücklehne. Sitzpolster grüner Samt. Ende des 18. Jahrhunderts. (50.—) 25

464 SESSEL aus eingelassenem Eichenholz in Louis-XVI.-Formen. Bezüge grünlicher Samt. Ende des 18. Jahrhunderts. (70.—) 35

465 SALONTISCH mit geschnitztem Gestell, mit vier Laden und politierter, eingelegter Platte. Im Stile des Rokoko. (250.—) 100

466 TISCH, schmal, Certosinaarbeit, italienisch, mit gekreuzten Beinen. (350.—) 160

467 TISCH, schmal, Certosinaarbeit, an den Schmalseiten lyraförmiges Gestell. Italienisch, 17. Jahrhundert. (380.—) 180

468 TISCHPLATTE, Certosinaarbeit, italienisch, 17. Jahrhundert(?). Zusammengestellt aus zwei einst durch Scharniere verbundenen Teilen mit Ergänzungen. Im Kreisfelde die Buchstaben F I C eingelegt, nach Angabe des Vorbesitzers: Francesco Colonna. (150.—) 50

469 TRUHE, italienisch, 16. bis 17. Jahrhundert. Außen glatt, mit Eisenringen durchzogene moderne Kette, Deckel reich geometrisch eingelegt. Innenteile teilweise gepunzt. (300.—) 150

470 TISCH, Certosinaarbeit. 17. Jahrhundert? (300.—) 150

471 SECHS SESSEL, Certosinaarbeit, italienisch, im Stile des 17. Jahrhunderts, vielleicht mit alten Teilen. (500.—) 240

472 MERKTAFEL, holzgeschnitzt. 17. Jahrhundert. (150.—) 75

473 GARNITUR, bestehend aus Bank und fünf Sesseln, in Rokokoformen geschnitzt, mit gemustertem Plüsch bezogen. Alte Möbel, ergänzt und restauriert. 18. Jahrhundert. (1200.—) 550

474 KREDENZ aus politiertem Nußholz, Aufsatz zweitürig, verglast, Mittelteil mit Pultdeckel, Untersatz dreiladig. Ende des 18. Jahrhunderts, mit späteren Beschlägen. Ergänzt, restauriert. (900.—) 450

475 SCHREIBSCHRANK aus politiertem, hellem Wurzelfladerholz mit linearen Einlegearbeiten, Aufsatz, Schreibplatte mit Pultverschluß und mehrladigem Unterbau, Geheimfächern usw. Holländisch, 18. Jahrh. (Mehrfach umgebaut und ergänzt.) 200:102:58 cm. (1000.—) 400

476 KARAVELLE der spanischen Armada, dreimastig, voll aufgetakelt. Moderne Kopie eines alten Modelles. (150.—) 70

477 KASTEN, nieder, Renaissance, aus verschiedenen Hölzern, zwei Türen, fünf Laden, reiche Flachschnitzerei und lineare Einlagen. (300.—) 120

478 TISCH, rund, auf Balusterfüßen, mit politierter Platte, mit achtseitigem Fußsteg. (500.—) 250

479 EMPIREGARDEROBEKASTEN, zweitürig, aus politiertem Mahagoniholz, mit vergoldeten, geschnitzten Verzierungen an der Kopfleiste und an den Seitenlisenen. Anfang des 19. Jahrhunderts. 202:102:66 cm. (300.—) 150

480 AUFSATZKASTEN, groß, reichgeschnitzt, aus gebeiztem Nußholz, im Louis-XVI.-Stil, Aufsatz und Untersatz zweitürig. 242:142:53 cm. (400.—) 200

481 GARDEROBEKASTEN, zweitürig, aus Nußholz, mit schwarzgebeizten Flammleisten, umgebenen Füllungen. Mehrfach ergänzt. 17. Jahrhundert. 225:200:64 cm. (1000.—) 500

482 GROSSER KASTEN, zweitürig, aus Eichenholz mit reich profiliertem Kranzgesimse und vorgestellten Lisenen mit geschnitzten Kapitellen. Die Füllung in den Feldern sind in politiertem Nußholz furniert. Norddeutsch, Anfang des 18. Jahrh. 230:210:80 cm. (3000.—) 1500

483 KLEINES DAMENARBEITSTISCHCHEN aus Mahagoniholz mit Fach für Schreib- und Handarbeiten. Vergoldete Messingbeschläge. (160.—) 80

484 SCHREIBSCHRANK in klassizistischer Form aus Eichenholz mit Rollverschluß und fünf Laden. Geschnitzte Rosetten und Zierleisten. (180.—) 90

485 TÜR mit Türstock und Verkleidung sowie verzinnten Eisenbeschlägen. Verkleidungen ergänzt. 17. Jahrhundert. (200.—) 100

486 GROSSER AUFSATZKASTEN aus Ebenholz mit reichen Einlegearbeiten aus graviertem und geschwärztem Bein. Zwei Türen im Aufbau und Schreibpult. (1600.—) 800

487 SCHREIBSCHRANK aus politiertem Mahagoniholz in reichen späten Empireformen mit Beschlägen und Kariathyden in vergoldeter Bronze. Der vorfallende Klapptisch verschließt ein

von Laden umgebenes Mittelfach. Im Kasten ein von Zahnwalzen betriebenes Orgelwerk mit Holzpfeifen eingebaut. Wohl französisch, 19. Jahrhundert. (1200.—) 600

488 BAROCKKASTEN, zweitürig, aus eingelassenem Nußholz. Stark verkröpftes Gesimse, drei gewundene Säulen vorgelagert, auf Volutenkonsolen. Erste Hälfte des 18. Jahrhunderts. 280:183:74 cm. (800.—) 400

489 KLEINE TRUHE aus Holz. Die Wände mit Elfenbeinplatten belegt, die Füllungen mit mythologischen Szenen in bunten Lackfarben bemalt, mit geflammten Leisten eingefaßt. Holländisch, Anfang des 17. Jahrhunderts. (100.—) 50

490 KABINETTSCHRÄNKCHEN, schwarz politiert, auf Untersatztisch, mit Elfenbeineinlagen, zwei Türen, innen neun kleine Laden. (80.—) 40

491 KABINETTSCHRÄNKCHEN auf Untersatztisch, schwarz politiert, mit Elfenbeineinlagen, zweitürig, innen kleine Türe, umgeben von acht kleinen Laden. (180.—) 90

492 KASSETTE, Nußholz, auf Tischchen. (30.—) 15

493 GROSSE KONSOLE, Mahagoniholz, politiert, mit geschnitzten Füßen, Spiegelrückwand, Marmorplatte und Spiegel. (180.—) 90

494 KREDENZ aus Oberitalien, zweitürig, mit vier Laden, Renaissance. (600.—) 300

495 ZWEI BAROCKTÜREN, beiderseitig bemalt und vergoldet. Italienisch, Venedig. (1200.—) 600

496 STIPOMÖBEL, oberitalienisch, Renaissance. (300.—) 150

497 ITALIENISCHE RENAISSANCETRUHE auf beiden Seiten zum Öffnen. (600.—) 300

498 ITALIENISCHER AUFSATZKASTEN, unterer Teil zweitürig, oberer Teil mit aufklappbarer Türe, kabinettartig, im Innern mit 18 Laden. (600.—) 300

499 EIN PAAR SÄULEN, gewunden, mit holzgeschnitzten vergoldeten Kapitellen und Basisringen. 18. Jahrhundert. Alte, übergangene Fassung. 213 cm hoch. (350.—) 150

500* VITRINE, gestrichen mit Lackfarben bemalt, zum Teil vergoldet, mit gekehlten Eckpfeilern und geschnitzter Umrahmung der Füllungen. Erste Hälfte des 18. Jahrh. (100.—) 50

501* DECKELKÄSTCHEN aus Holz, mit durchbrochenen Eisenbeschlägen. 16. Jahrh. (180.—) 90

502 SPIEGEL mit Rahmen, holzgeschnitzt, vergoldet. Aus alten Teilen kombiniert und zusammengestimmt. Süddeutsch, um 1750. 122 cm hoch. (250.—) 120

503* KÄSTCHEN, veronesisch, Reliefschnitt und Punzen: zwei Vögel und Ranken. 15. Jahrhundert. (300.—) 100

504* RAHMEN mit schwarzer Kehle und aufgelegten, geschnitzten und vergoldeten Eckmotiven und Seitenkanten. Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. Lichte Weite 51:36 cm. (90.—) 30

505 STANDUHR in Bouletechnik, mit reichen Beschlägen aus vergoldeter Bronze. Sign.: C. mit Krone. Bronzen vielleicht von Caffieri. Französisch, um 1750. (5000.—) 2500

506* EMPIRESTANDUHR. Holzgehäuse mit intarsierter Fußplatte, Spiegelrückwand, Viertelstundenschlagwerk. Sign.: Leopold Körner in Wien. (120.—) 60

507* STANDUHR. Mahagonigehäuse mit vergoldeten Bronzeauflagen. Spätempire. (120.—) 60

508 ARMSTUHL, hochlehnig, aus gebeiztem Nußholz geschnitzt mit Barockornamenten. Bezüge aus geschlissenem, rotem Seidendamast. Erste Hälfte des 18. Jahrhunderts. (200.—) 100

509 SITZBANK aus gebeiztem Nußholz, mit Rokokoornamenten geschnitzt. Bezüge aus rotem Seidendamast und Auflegepölstern. 18. Jahrhundert. (500.—) 250

510 WANDUHR mit Gewichtzug und geschnitztem, das Zifferblatt umgebendem Rahmenwerk. Mehrfach ergänzt, nach der Mitte des 18. Jahrhunderts. (100.—) 50

511 TRÜHLEIN, klein, aus Nußholz, reich geschnitzt. Italienisch, um 1600. (250.—) 80

512 PUPPENSTUBENMÖBEL, Aufsatzkasten, Tabernakel, mit Ölfarben bestrichen. Erste Hälfte des 18. Jahrhunderts. (100.—) 50

513 KABINETTKÄSTCHEN mit vorfallendem Deckel und sechs Lädchen, alles verziert in Wismutmalerei. Ende des 16. Jahrhunderts. (100.—) 50

514 KABINETTKÄSTCHEN, klein, aus schwarzem, gebeiztem Holz, im Innern sechs Lädchen, die Füllungen mit gepreßtem Pergament beklebt. (120.—) 40

515 LACKKASSETTE, geschweift. Italienisch, 18. Jahrhundert. Beschädigt. (20.—) 10

516 DECKELTRUHE, schwarz gebeizt, klein, mit Messingbeschlägen. 18. Jahrh. (30.—) 15

517 KONSOLTISCH, geschnitzt, weiß lackiert und vergoldet. (100.—) 40

518 SCHRANK, groß, zweiflügelig, aus Eichenholz. Die Füllungen mit schwarz gebeizten Flammleisten eingefaßt. Stark vorspringendes Kranzgesimse, kannelierte Eckelisenen. Mehrfach ergänzt und renoviert. 17. Jahrhundert. 220:176:60 cm. (1300.—) 400

519 BAROCKSCHRANK, groß, zweitürig, mit reicher architektonischer Gliederung und vorgelagerter Säulenstellung. Die Säulen von Volutenkonsolen getragen, das Kranzgesimse von einem gesprengten Giebel und einer geschnitzten Mittellösung bekrönt. Die Füllungen mit geschnitzten Ornamenten gerahmt. Politiertes Nuß- und Wurzelmaserholz, linear intarsiert. 270:222:85 cm. (6000.—) 2500

520 SCHREIBKASTEN mit Aufsatz aus politiertem Nußholz, der Aufsatz mit Rollverschluß in reicher Rokokoform. 205:113:61 cm. (2500.—) 800

521 AUFSATZKASTEN aus politiertem Nuß- und Wurzelfladerholz, im Aufsatz Mittelfach, umgeben von sieben Laden, Pultfach und drei Laden im Untersatz. 18. Jahrh. 206:119:72 cm. (1800.—) 600

522 VITRINE, groß, zweitürig, im Untersatz zwei Laden, politiertes Fladerholz. Das Möbel ist in reichen Barockformen gehalten. Beschläge nicht zugehörig. 236:164:43 cm. (3000.—) 1000

523 AUFSATZKASTEN aus politiertem Nußholz. Untersatz zweiteilig, Aufsatzmittelfach zweitürig, umgeben von 17 Laden. Original-Barockbeschläge. Erste Hälfte des 18. Jahrhunderts. 215:108:31 cm. (3600.—) 1000

Die im Texte angeschlossenen, in Klammern stehenden Ziffern sind Schätzpreise die rechts ausgeworfenen Ziffern sind Ausrufungspreise

Dritter Tag

Donnerstag, den 1. Juni 1933

Beginn 3 Uhr

Von Nr. 524—808

Porzellan

Ausrufpreis in österr. Schilling

524 ZWEI VASEN aus Herender Porzellan, Kopien nach chinesischen Deckelvasen, roter Fond mit chinesischen Stauden und Figuren. Um 1860. (120.—) 60

524a RUNDER TELLER aus Fayence von Urbino in bunten Scharffeuerfarben bemalt mit mythologischer Szene. In der Art des 16. Jahrhunderts. (120.—) 60

524b RUNDER FLACHER TELLER aus italienischer Fayence, bemalt in bunten Scharffeuerfarben, im Fond weibliches Porträt, am Rand Groteskornamente. Pesaro, in der Art des 17. Jahrhunderts. (50.—) 25

525 TASSE, zylindrisch, mit Untertasse aus Wiener Porzellan, bunte deutsche Streublumen auf weißem Grund. Eingepreßte Marke 1836. (40.—) 20

526 TASSE, zylindrisch, mit Untertasse aus Berliner Porzellan. Fond apfelgrün, Dekor in Hochgold, die Schlange der Ewigkeit und bezügliche Aufschrift. Blaue Zeptermarke. Anfang des 19. Jahrhunderts. Beschädigt. (80.—) 40

527 HOHE TASSE mit Untertasse aus Berliner Porzellan, mit einfachem Golddekor. Restauriert. Blaue Zeptermarke. (30.—) 30

528 TASSE, zylindrisch, mit Untertasse aus Wiener Porzellan. Fond in Grün-Gold gestreift, buntes Bildchen der Salesianerkirche auf dem Rennweg. Untertasse restaur. Blaumarke, um 1815. (70.—) 35

529 TASSE, zylindrisch, mit Untertasse aus Wiener Porzellan. Bunte deutsche Streublumen auf weißem Grund. Eingepreßte Marke 1836. (40.—) 20

530 TASSE, zylindrisch, mit Untertasse aus Wiener Porzellan, Fond purpur. Buntes Bildchen mit der Kirche zu den neun Chören der Engel und dem Kriegsministerium. Sehr stark beschädigt. Blaumarke, um 1810. (20.—) 10

531 TASSE mit Untertasse aus Wiener Porzellan, bemalt mit bunten Rosenbuketts in Reserven auf weißem Grund. Eingepreßte Marke 1853. (30.—) 15

532 WEITE TASSE mit Untertasse aus Wiener Porzellan, bemalt in Rotgold und Gold auf blauem Grund. Eingepreßte Marke 1847. (36.—) 18

533 WEITE TASSE mit Untertasse aus Wiener Porzellan. Zweierlei blauer Fond mit Golddekor. Eingepreßte Marke, um 1840. (36.—) 18

534 WEITE TASSE mit Untertasse aus Wiener Porzellan. In bunten Farben und Gold mit Blumen bemalt. Beschädigt. Eingepreßte Marke 1841. (30.—) 15

535 TASSE, zylindrisch, mit Untertasse aus Sèvresporzellan, verziert in Hochgoldornamenten und bunten Bildchen in Reserven auf kobaltblauem Fond. Blaue Doppel-L-Marke, Jahresbuchstaben. (600.—) 300

536 TASSE, zylindrisch, mit Untertasse aus Sèvresporzellan, verziert in Hochgoldornamenten und bunten Bildchen in Reserven, Hafenszenen auf kobaltblauem Fond. Blaue Doppel-L-Marke. Jahresbuchstaben. (600.—) 300

537 TASSE, zylindrisch, mit Untertasse aus Sèvresporzellan, verziert in Hochgoldornamenten und bunten Bildchen in Reserven auf kobaltblauem Fond. Blaue Doppel-L-Marke. Jahresbuchstaben. (800.—) 400

538 DECKELTÖPFCHEN aus Sèvresporzellan, verziert in Hochgold und bunten Blumen, Rosenkörben in weißen Reserven auf kobaltblauem Grund. Blaue Doppel-L-Marke. Jahresbuchstaben. (600.—) 300

539 KONFEKTSCHÜSSEL, oval, aus Sèvresporzellan, verziert in Hochgold und bunten Blumenbuketts in weißen Reserven auf kobaltblauem Grund. Blaue Marke mit Jahresbuchstaben. (600.—) 300

540 TEILE eines Services: Kaffeekanne, Oberskanne und drei Tassen mit Untertassen. Verziert auf kobaltblauem Fond goldgerandete Reserven mit verschiedenen bunten Vogeldarstellungen in Landschaft. Deckelknauf der Kanne abgebrochen. Aus Sèvresporzellan. Blaue Doppel-L-Marke mit Jahresbuchstaben. (1600.—) 800

541 TASSE, zylindrisch, mit Untertasse aus Sèvresporzellan, Fond hellila. In kreisrunden und ovalen Reserven bunte Chinoiserien. Blaue Doppel-L-Marke mit Jahresbuchstabe. Feiner Haarsprung. (600.—) 300

542 TERRINE, klein, auf ovalem Untersatz aus französischem Porzellan, mit buntem Randstreifen, der auf blauem, gestirntem Fond ovale Reserven trägt, in welchen kleine staffierte Landschaften sich befinden. Blaue Doppel-L-Marke mit Malerzeichen. Vincennes, um 1755. (1600.—) 800

543 DEJEUNER aus französischem Porzellan, bestehend aus zweihenkeliger Anbieteplatte, Kännchen, Zuckerdose und zwei Tassen mit Untertassen. Verziert mit breitem Randstreifen, gestreute Rosenblüten auf gekörntem Goldgrund. Der Rand der Anbieteplatte durchbrochen, grüne Palmetten zwischen Stangenwerk. Die Anbieteplatte an zwei Stellen restauriert. Blaue Doppel-L-Marke mit Jahresbuchstaben. Vincennes, um 1755. (4000.—) 2000

544 AUFSATZ, rund, flach, auf Fuß, aus Wiener Porzellan, bemalt in der Art der rotfigurigen Vasen. Blaumarke, Ende des 18. Jahrhunderts. (180.—) 90

545* JARDINIERE, groß, aus Meißner Porzellan, bunt bemalt, in vergoldeter Bronze montiert. Um 1840. (600.—) 300

546 GROSSE VASE, blau mit Goldstaub und Goldmuster. Französische vergoldete Bronzemontierung aus der Mitte des 18. Jahrhunderts. Vase China, um 1700. (4000.—) 2000

Siehe Abbildung Tafel 14

546a* BUNTE FIGUR aus Hoechster Porzellan. Knabe als Schreiber. Blaue Radmarke, um 1770. (200.—) 100

547 BUNTE GRUPPE aus Meißner Porzellan. „Dido." Die Königin in reicher bunter Kleidung unter einem Baume sitzend blickt zum Himmel, während sie mit der rechten Hand einen Dolch gegen ihre Brust führt, mit der Linken das Zepter sinken läßt, rechts von ihr ein sich trauernd abwendender Putto, vor ihr die Krone. Naturalistischer Sockel. Kleine blaue Schwertermarke. Um 1760. 27.5 cm hoch. (600.—) 300

548 GRUPPE, groß, bunt, aus Meißner Porzellan. Dudelsackblasender Schäfer an Baumstamm gelehnt und sitzendes Mädchen mit Früchtekorb, den rechten Arm auf das Knie des Schäfers stützend. Die Kleider einfärbig, gestreift und mit bunten Streublumen bemalt. Naturalistischer Sockel. Undeutliche blaue Schwertermarke. Um 1770. 25.5 cm hoch. (800.—) 400

549 GRUPPE, groß, bunt, aus Meißner Porzellan. „Bellona." Die Personifikation des Krieges. Unter zwei früchtetragenden Palmen ruht eine in kostbare Gewänder gehüllte weibliche Person mit reichem Perlenschmuck, mit der linken Hand auf einen antiken Maskenhelm gestützt, mit der Rechten auf eine große Trommel hinweisend, umgeben von Fahnen, Schild und Pauken. Naturalistischer Sockel mit dressierten plastischen Blumen. Das Gewand hellpurpur mit safrangelbem Futter, bemalt mit bunten Streublumen. Ohne Marke. Modell von Kändler. Sockel 31.1:12 cm. 31.8 cm hoch. (700.—) 350

550* DECKELKRUG, zylindrisch. Bunter Reliefblumendekor. Wien, um 1725. (250.—) 120

551* BUNTE GRUPPE aus Wiener Porzellan. Allegorie auf die Musik. Unter einem Baume zwei Putti mit Schalmei und Leier zwischen Notenblättern und Büchern. Naturalistischer Sockel mit Rocaillen in Purpur und Gold. Blaumarke, um 1760. 26.3 cm hoch. (800.—) 400

552 HENKELKRÜGEL, faßförmig, aus Wiener Porzellan, bemalt mit Chinoiserien in bunten Farben und Eisenrot in Landschaft. Volutenhenkel. Um 1730. 10.4 cm hoch. (1200.—) 600

553 DECKELTERRINE, oval, mit Untertasse, aus Wiener Porzellan, bemalt mit bunten deutschen Blumen und seitlichen in Voluten endigenden Pantherhenkeln. Deckelknauf ein Pinienzapfen. Ein Brandriß (kein Sprung) in der Wandung. Um 1730. 15.5 cm hoch. Unterteil 33:24.8 cm. (800.—) 400

554 TASSE mit Untertasse aus Meißner Porzellan. Fond gelb, mit Hochgolddekor und bunter Alpenlandschaft. Blaue Schwertermarke. (50.—) 25

555 TASSE mit Untertasse aus Wiener Porzellan. Türkisblaue Streifen mit Hochgolddekor und buntem Bildchen des Franzensplatzes. Blaumarke, 1826. Bemalung später. (100.—) 50

556 BUNTE FIGUR aus Wiener Porzellan. Nackter Amorputto als Husar. Modell von Niedermayer. Spätere Ausformung um 1880. (20.—) 10

557* SCHOKOLADEBECHER, henkellos, mit Untertasse aus Porzellan, mit Chinoiserien in Blaumalerei. Marke Fürstenberg. 18. Jahrhundert. (20.—) 10

558* ZWEI TASSEN mit Untertassen aus Meißner Porzellan, henkellos, mit Purpurdekor in chinesischem Geschmack. 18. Jahrhundert. (20.—) 10

559* ZWEI UNTERTASSEN, klein, aus Wiener Porzellan, bemalt in Schwarzlot und Gold, mit grotesken Figuren im Zeitkostüm des 17. Jahrhunderts, sogenannte Callotfiguren. Durchmesser 9 cm. Um 1730. Stammen aus der Auktion Lanna. (600.—) 300

560* ZWEI HOHE TASSEN mit Untertassen aus Wiener Porzellan, zwei niedrige Tassen mit Untertassen aus Meißner Porzellan, die einen mit bunten deutschen Streublumen, die anderen in Grisaille und Gold ebenso bemalt. 18. Jahrhundert. Blaumarke, resp. Schwertermarke mit Stern. (60.—) 30

561* WEITE TASSE mit Untertasse aus Berliner Porzellan mit dem bunten Bild des kgl. Palais in der Friedrichstraße. (30.—) 15

562* ZWEI ZUCKERTÄSSCHEN aus Meißner Porzellan. Längliche Form mit gewelltem Rand. Goldspitzendekor, im Fond Chinoiserien in der Art von Herold. Blaue Schwertermarke und goldene Konditoreibuchstaben über der Glasur In der Art der Dresdner Hofkonditoreizeichen. Erste Hälfte des 18. Jahrhunderts. (300.—) 150

563* FLAKON aus Porzellan, in Gestalt einer Dame in Rokokokostüm, Kopf abnehmbar. Eisenrote Marke. 18. Jahrhundert. (60.—) 30

564* SCHÜSSEL, vierkantig, mit eingezogenen Ecken aus Wiener Porzellan, bemalt mit bunten Blumenbuketts und Streublumen. Blaumarke, um die Mitte des 18. Jahrhunderts. (70.—) 35

565* ZWEI TASSEN mit Untertassen aus Meißner Porzellan. Bemalt mit Schäferszenen. Blaue Schwertermarke mit Stern. Ende des 18. Jahrhunderts. (60.—) 30

566* DECKELKRUG aus sächsischem Porzellan mit dem Brustbild August des Starken. Blaue, gekreuzte Striche, ähnlich der Schwertermarke. (50.—) 25

567* DECKELTÖPFCHEN aus französischem Porzellan mit bunten figuralen Darstellungen und Goldverzierungen. (50.—) 20

568* ZWEI TASSEN mit Untertassen, hellblauer Fond mit schwarz-goldenem Dekor. Nymphenburg. (50.—) 25

569* KONISCHE TASSE mit überhöhtem Henkel und Untertasse aus Wiener Porzellan. Violetter Fond, buntes Bildchen des Schlosses Wildberg in Oberösterreich. Eingepreßte Marke 1846. (60.—) 30

570* TASSE, zylindrisch, mit Untertasse aus französischem Porzellan, pompejanroter Grund mit goldenen Reserven. (40.—) 20

571* TASSE mit Untertasse aus Wiener Porzellan, schwefelgelber Fond mit buntem Ornamentaldekor, Hochgoldrand. Blaumarke 1801. Beschädigt. (60.—) 30

572* TASSE mit Untertasse aus französischem Porzellan, purpur Fond mit ausgesparten staffierten Landschaften. Anfang des 19. Jahrhunderts. (60.—) 30

Majolika, Fayence

573 HENKELKRUG, walzenförmig, aus südbayrischer Fayence. Vielleicht München. Mit unvollendeter Arbeit eines Hausmalers. Um 1725. Zinnmontierung mit Spiegelmonogr. (60.—) 30

574 HENKELKRUG, walzenförmig, aus Salzburger Fayence. Rand und Henkel in Blaumalerei. Darstellung in Scharffeuerfarben. Landschaft mit Staffage in Kostümen der Barock in Blau, Gelb, Grün und Mangan. Zinndeckel. Um 1725. (60.—) 30

575 ENGHALSKRUG aus Nürnberger Fayence, melonenartig gerippter Körper und Zopfhenkel. Rosa Glasur mit Vögleindekor in Blaumalerei. Um 1725. Zinnmontierung. (60.—) 30

576 ENGHALSKRUG aus Hanauer Fayence mit Blaumalerei. Baumlandschaft mit Vogel. Um 1725. (50.—) 25

577 BAUCHIGER KRUG aus Raerener Steinzeug, braun glasiert, mit großen Ordenswappen auf der Vorderseite. Um 1600. Ober dem Wappen datiert. (60.—) 30

578 TELLER aus Holitscher Fayence. Bunte Blume im Fond. Marke Holitsch, 18. Jahrh. (20.—) 10

579 TELLER aus Holitscher Fayence. Bunte Blume im Fond. Marke Holitsch, 18. Jahrh. (20.—) 10

580* TELLER, rund, tief, aus italienischer Fayence, bemalt in bunten Scharffeuerfarben mit einer Tafelszene von Nymphen und Tritonen (auf der Rückseite alte Inschrift). Urbino, 17. Jahrhundert. Durchm. 30 cm. (250.—) 120

581 FAYENCESCHÜSSEL, gerippt, im Fond der musizierende Apollo. Italien, 17. Jahrhundert. Durchm. 36 cm. (60.—) 30

582 FAYENCESCHÜSSEL, flach, bunt, mit Kreuzigung Christi. Italien, 17. Jahrh. Durchm. 34 cm. (50.—) 25

583 FAYENCESCHÜSSEL, flach. Italien, 17. Jahrhundert. Dekor Vögel und Blumen. Blaugelb. (50.—) 25

584* KACHEL, quadratisch, von einem Tiroler Ofen, aus bunt glasiertem Steinzeug mit dem Bildnis des Cajus Germanicus. Anfang des 17. Jahrhunderts. (60.—) 30

585* ZWEI BORDÜRENKACHELN aus bunt glasiertem Ton. Kartuschentragende Engel. Von einem Tiroler Ofen. 17. Jahrhundert. (180.—) 90

586 FAYENCESCHÜSSEL, flach, blau-gelb, im Mittelfeld Pferd. 17. Jhrh. Dchm. 42cm. (60.—) 30

587 ALBARELLO aus Fayence. Italienisch, 17. Jahrhundert. (40.—) 20

Glas

588 SECHS EMPIRE-SCHNAPSGLÄSCHEN mit geschnittenem Rankenfries. (24.—) 12

589 FLAKON in durchbrochener, gesägter versilberter Fassung aus Kupfer, mit Tragketten. Der Flakon aus blauem Glas. 17. Jahrhundert. (50.—) 25

590 GLASSCHÄLCHEN, niedrig, mit geschliffenen Facetten. Im Boden Zwischengoldplättchen auf rotem Grund. Zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts. (40.—) 20

592 VASE, bauchig, aus grünem, geblasenem Glas, montiert mit vergoldetem Kupfer. Mit reicher ornamentaler Durchbrucharbeit. Montierung ist die Arbeit eines süddeutschen Gürtlers aus der zweiten Hälfte oder dem Ende des 16. Jahrhunderts. (120.—) 60

593* WEITE SCHALE aus rot gestrichenem Glas mit profiliertem Fuß und geschwungenem gelappten Rand. Um 1830. (30.—) 15

594* STENGELGLAS mit Zwischengolddekor. 18. Jahrhundert. (60.—) 30

595* PAAR ZIERVASEN, bauchig, gerippt, aus Goldrubinglas, montiert in vergoldetem Silber. Ende des 17. Jahrhunderts. (300.—) 150

596* STENGELGLAS, geschnitten, auf Balusterfuß. Böhmisch, um 1700. Scharte. (20.—) 10

597* RANFTBECHER in transparenten Emailfarben, gemalt mit Spielkarten in der Art von Kothgasser. Um 1830. Kleine Scharte. (200.—) 100

598* KONFEKTSCHALE aus farblosem Glas, schiffchenförmig, in vergoldeter, geschnittener Muschel und vergoldetem Rand. Schlesisch, um 1745. (60.—) 30

599* RANFTBECHER aus farblosem Glas mit bunten Emailfarben bemalt, mit Blumenbukett. Anton Kothgasser, um 1825. (1200.—) 600

600* RANFTBECHER aus farblosem Glas, bemalt in transparenten Emailfarben, gestreute Rosenzweige, Amorknabe, der auf einem Anker stehend nach einem auf Felsen ruhendem Herz geschossen hat. Anton Kothgasser, um 1825. (250.—) 120

601* RANFTBECHER aus farblosem Glas, auf der Vorderseite Bildchen in bunten, transparenten Farben, Kind mit Blumenkörbchen am Rücken. Anton Kothgasser, um 1825. (800.—) 400

602* RANFTBECHER aus farblosem Glas, bemalt in bunten Transparentfarben, mit einer Vedute des Neuen Marktes in Wien. Unten sign.: A. K. 1827. (300.—) 150

603* RANFTBECHER aus farblosem Glas, mit gotisierenden Ornamenten und einem Bildchen in bunten Transparentfarben, Stephanskirche in Wien. (600.—) 300

Textilien

604 KLAVIERDECKE aus Paramentenstoff. Beschädigt. (100.—) 50

605* DECKE, orientalisch, gestickt. (140.—) 70

606* STÜCK LEDERTAPETE mit Aufnäharbeit in buntem Leder und bunter Wolle. Osteuropäisch, 18. Jahrhundert. (300.—) 150

607* RAUCHMANTEL aus buntem Seidenbrokat. 18. Jahrhundert. (520.—) 260

608* MESSKLEID aus geblumtem Brokat mit Goldborten. Ende des 18. Jahrhunderts. (40.—) 20

609* SEIDENMAKATE, groß polnisch, bunt geströmt in Gelb, Rot, Braun. Um 1700. (700.—) 300

611 GENUESISCHER BROCATELLO, 30 Meter, in Seide, rotes Granatapfelmuster auf goldgelbem Fond. (1500.—) 750

612 AUBUSSONTEPPICH mit großen Rosenstücken im Mittel und in den Ecken. Um 1840. 235:310 cm. (800.—) 400

613* ZWEI BAHNEN eines gotischen rotgoldenen Samtbrokates mit großblumigem Granatapfelmuster und Noppengewebe. Venedig, Anfang des 16. Jahrhunderts. (2000.—) 900

614* PRUNKGEWAND mit Seidenstickerei, blau-gold. Chinesisch, 19. Jahrhundert. (250.—) 50

615* PLUVIALE, weißer, moderner Paramentenstoff, die Kanten und der Schild aus einem Stoff vom Ende des 18. Jahrhunderts. (300.—) 150

616* KASEL, lachsrot. 18. Jahrhundert. (40.—) 15

617* KASEL, fleischrosa Seide. (40.—) 15

618* FRAUENMANTEL, orientalisch, blau-gold. (250.—) 120

619* BILDNIS, handgewebt, der cumäischen Sibylle nach dem Original von Domenico Zampieri. Um 1800. 101:73 cm. Unter Glas in Goldrahmen. (600.—) 300

620* PLUVIALE aus weißgrundigem Lyoneser Brokat, an den Kanten reiche Goldstickerei auf miniumrotem Grund, ebenso Kaselschild reich gestickt. 18. Jahrhundert. (1000.—) 450

Diverse Antiquitäten

621 ANDACHTSBUCH, handgeschrieben, mit reichen, bunten gotischen Buchminiaturen nachempfundenen Bildern. Zwischen 1813 und 1818, wahrscheinlich in Preußisch-Schlesien entstanden. Ledereinband mit Schließen aus Feingold. (300.—) 150

622 KLEINER WEIHBRUNNKESSEL aus Bergkristall geschnitten und graviert. 18. Jahrhundert. In Etui. (150.—) 50

623 MOSAIK, gerahmt. Italienisch, 18. Jahrhundert, mit Darstellung der Ruine eines römischen Zentralbaues. (160.—) 80

624* KNAUF, geschnitzt, Buchsbaumholz, Arion auf dem Delphin. Anf. des 17. Jahrh. (200.—) 100

625 ALTES ANEROIDBAROMETER in schwarzlackiertem achtseitigen Holzgehäuse. (30.—) 15

626 DREI BRELOKSTEINE, mit Wappen und Emblemen, geschnitten, zwei Bergkristalle, ein Karneol. (20.—) 10

627 DECKELDOSE, kreisrund, aus schwarzem Lack, mit Goldfutter, im Deckel ovales Miniaturporträt eines jungen Mannes in Rokokokostüm. Französisch, 18. Jahrhundert. (90.—) 45

628 RUNDE DECKELDOSE aus Schildpatt, gepreßt, mit Pikeedekor. Beschädigt. 18. Jahrhundert. (20.—) 10

629* BERGKRISTALLSCHEIBE, linsenförmig, mit Tiefschnittschliff, darstellend die Flucht nach Ägypten. Am Rande ausgeschartet. Frühes 17. Jahrhundert. (450.—) 220

630* KOMPASSETUI aus Buchsholz geschnitzt und graviert, am Deckel Löwe, am Boden Sternmuster. Im Innern gravierte Einteilung und Reste von Vergoldung. Um 1400. (180.—) 40

Japonika

631 REIHERBUSCH, chinesisch, schwarz, von einem Mandarinhut, in Original-Lackkassette. (25.—) 10

632 ELFENBEINDOSE, japanisch, rund, außen mit Storch, innen mit den Figuren des Tierkreises in Goldrelieflack bemalt. (60.—) 30

633 NEUN MALEREIEN, japanisch, in Tusch und Aquarell, zumeist Naturstudien. Signiert. Albumartig gefaltet. (50.—) 20

634 TAPISSERIEBEHANG, japanisch, aus Seide, mit fliegenden Phönixen bunt gewebt, am Rande mit Wappenbordüre. 185:174 cm. Um 1860. (200.—) 100

635 HOLZFIGUR, birmanisch, eines Deva in tanzender Pose, farbig bemalt. Um 1800. 57 cm hoch. Bemalung später erneuert, etwas beschädigt. Aus dem „Goldenen Kloster" in Mogok. Ober-Birma. (200.—) 100

636 BRONZEFIGUR, chinesisch, eines Maultieres mit Sattel und Schabracke. Besch. (40.—) 20

637 MARIONETTENFIGUR, birmanisch, eines Tigers, aus Holz geschnitzt, naturalistisch bemalt. (40.—) 20

638 BRONZEFIGUR, indisch, gelb, eines Krischna in der Pose eines Flötenbläsers. 18. Jahrhundert. (150.—) 70

639 RÄUCHERGEFÄSS in Gestalt eines Reliquiars mit kugelförmigem Unterbau und zylinderförmigem Aufsatz. Glasiertes Steinzeug mit Gold und Schmelzfarben. Wahrscheinlich Bankoyaki aus der Provinz Edo. Japan, 56.5 cm hoch. Restauriert. (200.—) 100

640 ZWEI KANTON-PORZELLANVASEN, chinesisch, flaschenförmig, in abgeteilten Feldern mit figuralen Szenen und Landschaften, daneben mit Blumen und Emblemen bunt bemalt. 65 cm hoch. Ein Stück repariert. (200.—) 100

641 ZWEI PORZELLANDECKELVASEN, chinesisch, balusterförmig, blau gespritzter Grund, die ausgesparten Felder mit figuraler Szene und Naturstudien in den Famille-verte-Farben bemalt. (100.—) 50

642 NETSUKE, japanisch, Buchsholz, Doppelmaske der Okame. (40.—) 20

643 PORZELLANPLATTE, chinesisch, famille rose, in barocken Formen mit Blumenkorb im Spiegel bemalt. (30.—) 15

644 PORZELLANSCHÜSSEL, chinesisch, blauweiß, flach, sechseckig, landschaftlich bemalt. Besch. 18. Jahrhundert. Dazu eine beschädigte ähnliche runde Schüssel. (30.—) 15

645 KARAFFE, indisch, gedeckelte Dose und Platte aus Kupfer, verzinnt, mit Blumen graviert. (20.—) 10

646 DEKORATIONSTELLER aus japanischem Imari-Porzellan mit Blumen bunt bemalt. (20.—) 10

647 WANDBEHANG, groß, chinesisch, aus roter Seide, darstellend den Gott des langen Lebens von Dienern umgeben, seitlich die acht taoistischen Genien, in bunter Seide gestickt. Die Gesichter gemalt und aufgenäht. Die Glückwünsche, der Sinnspruch und die Widmung in Goldstickerei. Beschädigt. (300.—) 150

648* GONG, japanisch, aus Bronze, Ony mit Drachen. Auf geschnitztem Holzsockel. Gesamthöhe 68 cm. (200.—) 100

649* ZWEI MINIATUREN, indisch, auf Elfenbein in Tusch gemalt, Moschee und Ruine darstellend. In Samtrahmen. (80.—) 40

650* KANTON-PORZELLANVASE, chinesisch, am Hals und Nacken mit Reliefdrachen, figuralen Szenen und Blumenstücken, bunt und mit Gold bemalt. 62 cm hoch. (80.—) 40

651* ZWEI SCHWARZE LACKTAFELN, japanisch, mit Figuren in Bein, bemalt und eingelegt. (100.—) 40

652* KLEINE ALTARDECKE, chinesisch, rote Seide, mit spielenden Knaben, bunt gestickt. (30.—) 15

653* ZWEI HOLZFIGUREN, japanisch, Mann mit Ruder und Mann mit Hund. (25.—) 12

654* ZWEI DEKORATIONSTELLER, japanisch, mit mattfarbigem Blumendekor. (40.—) 15

655* ZWEI STEIGBÜGEL, japanisch, aus Eisen, eingelegt. (30.—) 10

656* JAPANISCHES SCHARITO aus Bronze. Beschädigt. Reliquien fehlen. (20.—) 10

657* LILA SEIDENBEHANG mit japanischem Stickereieinsatz. Beschädigt. Fleckig. (50.—) 25

658* TISCHDECKE, chinesisch, aus dunkelblauem Seidenbrokat mit Drachendekor zusammengesetzt. Gestickte Borte. (60.—) 30

659* ZWEI CLOISONNEVASEN, chinesisch, auf blaßblauem Grund mit Blumen und Schmetterling. Bunt dekoriert. Ein Stück beschädigt. (160.—) 80

660* ELFENBEINVISITERE, chinesisch, mit Blumen und Figuren in Hochrelief geschnitzt. (60.—) 30

661* ZWEI SCHWARZE LACKBILDER, japanisch, fig. in Bein eingelegt. Lackrahmen. (40.—) 15

662* ZWEI KERZENLEUCHTER, japanisch, aus Elfenbein, mit Figuren und Drachen im Relief geschnitzt. (60.—) 30

663* BRONZEDOSE, japanisch, fruchtförmig, am Deckel ein Affe. (80.—) 40

664* TIEKHOLZ-TISCHCHEN, chinesisch, quadratisch, mit Rankenwerk geschnitzt und durchbrochen, bemalte Porzellanplatte und Zwischenplatte. Beschädigt. (120.—) 60

665* KLEINE SEIDENBROKATDECKE, indisch, blauer Grund mit Blumenmuster. (50.—) 25

666* KLEINE SEIDENBROKATDECKE, indisch, blauer Grund mit Blumenmuster. (40.—) 20

667* GRÜNE SEIDENDECKE, indisch, mit kleinen Blumen bunt gestickt. (80.—) 40

668* ELFENBEIN, indisch, Papiermesser mit Elefantengriff geschnitzt. (40.—) 15

669* MOKKASCHALE, indisch, Silberfiligran, samt Untertasse, mit Porzellaneinsatz, und ein Silberkamm. (25.—) 10

Münzen

Goldmünzen

670* MARIA THERESIA, Doppel-Souverain-d'or, Wien 1772, Stempelglanz, selten, 11 grg. 75

671* MARIA THERESIA, Doppeldukat, Kremnitz 1765, gefaßt, schlecht erhalten. 7.5 grg. 35

672* MARIA THERESIA, Dukat, Kremnitz 1752. 3.5 grg. 20

673* MARIA THERESIA, Siebenbürgen 1758. 3.45 grg. 20

674* MARIA THERESIA, Doppeldukat, Siebenbürgen 1777. 6.90 gg. 40

675* MARIA THERESIA, Souverain d'or, Antwerpen 1750. 5.45 gg. 25

676*	MARIA THERESIA, Doppel-Souverain-d'or, Brüssel 1778. 11 grg.	60
677*	MARIA THERESIA, Doppel-Souverain-d'or, Brüssel 1778, von anderem Stempel. 11 grg.	60
678*	JOSEF II., Dukat, Wien 1787, Stempelglanz. 3.45 gg.	20
679*	JOSEF II., Dukat, Wien 1787. 3.45 grg.	20
680*	JOSEF II., Dukat, Wien 1787, Stempelglanz vor anderem Stempel. 3.45 gg.	20
681*	JOSEF II., Sovrano, Mailand 1786, Stempelglanz. 11 gr.	65
682*	JOSEF II., Sovrano, Mailand 1786, vorzüglich, Stempelvariante.	62
683*	JOSEF II., Sovrano, Mailand 1788, Stempelglanz. 11.1 grg.	65
684*	FERDINAND I., Dukat, 1848 Wien, Stempelglanz. 3.45 grg.	20
685*	FERDINAND I., Dukat, Kremnitz 1846. 3.45 grg.	20
686*	FERDINAND I., Dukat, Kremnitz 1848, lateinische Umschrift, Stempelglanz. 3.45 grg.	20
687*	FERDINAND I., Dukat, Kremnitz 1848, ungarische Umschrift, Stempelglanz. 3.45 grg.	22
688*	FRANZ JOSEF I., Dukat, Wien 1848, Stempelglanz, später geprägt. 3.45 grg.	25
689*	FRANZ JOSEF I., 8 fl. (20 frc.), Wien 1882. 6.4 grg.	40
690*	FRANZ JOSEF I., 8 fl. (20 frc.), Wien 1887. 6.4 grg.	40
691*	FRANZ JOSEF I., 8 fl. (20 frc.). Kremnitz 1889. 6.4 gr.	40
692*	BAYERN, halber Max-d'or. 1723. 3.2 grg.	15
693*	BISTUM BAMBERG, Franz von Hatzfeld, Dukat, 1637. 3.45 grg.	30
694*	VENEDIG, Doge Antonio Venier, Zechino in alter Fassung. 5.2 grg.	25
695*	HOLLAND, Dukat. 1744. 3.4 gr. (36.—)	18
696*	ERZBISTUM SALZBURG, Paris von Lodron, Halbdukat, 1651. 1.7 grg.	12
697	ZWEI ST. GEORGSJETONS, modern, Gold, 14 Kar., gehenkelt. 6.45 g.	20
698*	TSCHECHOSLOWAKISCHE REPUBLIK, St. Wenzeljubiläumsjeton (1931). 10 grg.	60

Antike Münzen

699	VITELLIUS, zwei Denare.	1
700	VESPASIAN, Denar und fünf Sesterzen.	3
701	DOMITIAN bis MARC AUREL, sieben Denare.	4
702	COMMODUS und CRISPINA, zwei Denare und zwei Sesterzen.	2
703	SEVERUS bis MAXIMINUS, 17 Denare und ein Falsum.	10
704	GORDIAN III., zehn Denare.	4
705	PHILIPP bis GALLIENUS, elf Denare, ein Sesterz.	4
706	SALONINA bis HERCULIUS, zehn Antoniniane.	2

707	CONSTANTIN bis ARCADIUS, 23 Kupfermünzen.	4
708	11 BYZANTINISCHE KUPFERMÜNZEN.	6
709	BYZANTINISCHE SILBERMÜNZE.	5
710	18 JÜDISCHE KUPFERMÜNZEN.	20
711	6 GRIECHISCHE SILBERMÜNZEN.	12
712	32 GRIECHISCHE KUPFERMÜNZEN.	15

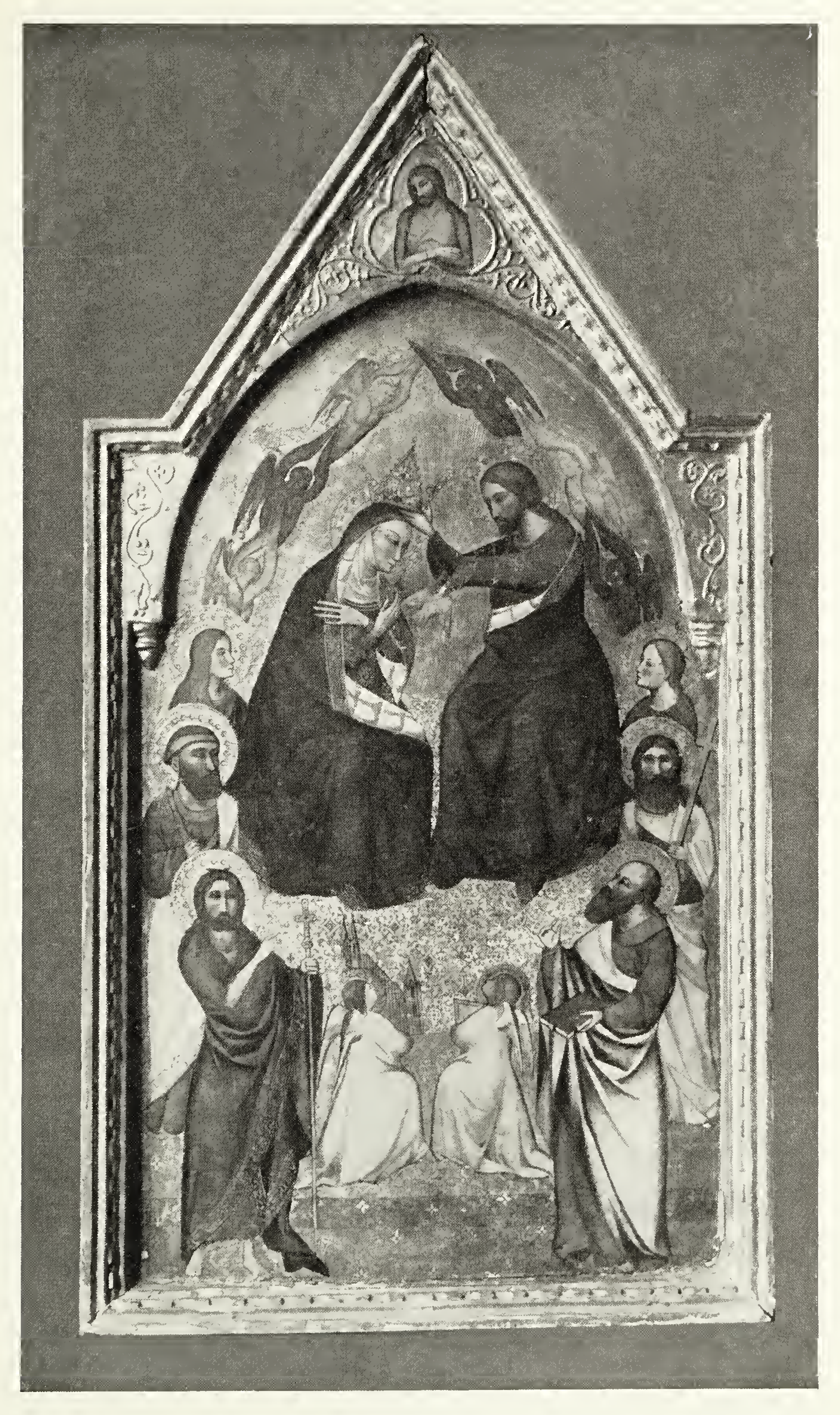
Neuzeit

713	MAXIMILIAN I. († 1519), Kaisertaler o. J., Hall in Tirol, Schultheß 12, vorzüglich.	75
714	FERDINAND I., Königstaler o. J. Wien. Markl 23 ff., beiderseits Stern.	10
715	FERDINAND I., Königstaler o. J. Wien. Mz. Blatt.	15
716	FERDINAND I., Kaisertaler o. J., Tirol (72 Kreuzer).	5
717	MAX II., Taler, Wien 1570 (Guldentaler), s. g.	50
718	RUDOLF II., Taler, Kremnitz 1599.	4
719	RUDOLF II., Elsaß 1607.	3
720	MATTHIAS, Taler, Wien 1616 (Sparren).	10
721	FERDINAND II., Taler, Kuttenberg 1624, Halbtaler, Wien 1623.	6
722	LEOPOLD I., Taler, Tirol 1695, und zwei Talerfälschungen.	3
723*	LEOPOLD I., Taler, Tirol 1695, 1698. 57.5 grS.	4
724*	JOSEF I., Taler, Tirol 1706. 28.8 grS.	2
725	KARL VI., Taler, Tirol 1736, Kremnitz 1740.	5
726	MARIA THERESIA, Kronentaler, Brüssel 1775, Maria-Theresien-Taler (1780).	5
727	JOSEF II., Kronentaler, Brüssel 1785.	3
728	ERZHERZOG FERDINAND († 1595), Taler o. J. Elsaß.	5
729*	ERZHERZOG FERDINAND, Taler, Tirol, o. J. 28.5 grS.	3
730*	ERZHERZOG MAX, Taler, 1603 (deutscher Ritterorden), Tirol 1613. 56.4 gS.	5
731	ERZHERZOG MAX, Taler, als Hoch- und Deutschmeister, Hall 1603, Stempelglanz.	6
732	ERZHERZOG MAX, Taler, Tirol 1615, Elsaß (geh.) 1614.	6
733	ERZHERZOG LEOPOLD (geistl.), Taler, Tirol 1620 (Henkelspur), Elsaß 1621.	5
734*	ERZHERZOG LEOPOLD, Taler, Tirol 1620, 1621. 56.8 grS.	4
735*	ERZHERZOG LEOPOLD und CLAUDIA, Vermählungsdoppeltaler. 56.8 gS.	5
736*	ERZHERZOG LEOPOLD, Taler, Tirol 1632, Ferdinand Karl ebenso 1654. 56.5 gS.	4
737	ERZHERZOG FERDINAND KARL, Taler, Tirol 1654.	3

738	BISTUM GURK, Bischof Franz von Salm-Reifferscheid, Taler, 1801.	10
739	ERZBISTUM MAINZ. Konventionstaler, 1765.	3
740	BISTUM OLMÜTZ, Karl von Lothringen, Taler, 1705.	4
741	BISTUM OLMÜTZ, Wolfgang von Schrattenbach, Taler, 1719.	4
742*	ERZBISTUM SALZBURG, Johann Jakob von Kuen Belasi, Taler, 1561. 28.4 gS.	4
743*	ERZBISTUM SALZBURG, Wolf Dietrich, Taler ohne Jahr, Halbtaler ohne Jahr, Halbtaler Klippe, die beiden gehenkelt gewesen. 56.9 grS.	7
744*	ERZBISTUM SALZBURG, Markus Sittikus, Taler 1619, Domweihehalbtaler, 1628. 42.9 grS.	5
745	ERZBISTUM SALZBURG, Paris von Lodron, Taler, 1624, 1638.	5
746*	ERZBISTUM SALZBURG, Paris von Lodron, Taler 1832, Vierteltaler Klippe 1642. 35.7 gS.	3
747*	ERZBISTUM SALZBURG, Max Gandolf von Kuenburg, Taler 1680, Halbtaler 1668, Jubiläumstaler 1682, Vierteltaler Klippe. 63.5 grS.	5
748	JOHANN ERNST VON THUN, Taler, 1688, 1700.	5
749*	ERZBISTUM SALZBURG, Johann Ernst von Thun, Taler 1696, Sechsteltaler 1687. 34.2 grS.	3
750*	FRANZ ANTON VON HARRACH, Taler 1709, 1710 (Brustbild von rechts). 58 grS.	5
751*	ERZBISTUM SALZBURG, Leopold von Firmian, Taler, 1734. 29 grS.	3
752*	SIGISMUND VON SCHRATTENBACH, Taler, 1759 (zwei Stück), Brustbild, beziehungsweise zwei Wappen. 55.8 grS.	4
753*	SIGISMUND VON SCHRATTENBACH, Taler, 1761 (Oetting), Maria Plein 1754.	6
754	HIERONYMUS COLLOREDO, Taler, 1773. Kurfürst Ferdinand, Taler, 1805.	5
755*	SIGISMUND, Taler, 1771. Hieronymus von Colloredo, 1793. 55.6 grS.	4
756*	ERZBISTUM SALZBURG, Kurfürst Erzherzog Ferdinand, Taler, 1805. 27.8 grS.	3
757	SACHSEN, Christian I. und Brüder, Taler, 1693, 1599. Johann Georg, Taler, 1631.	5
758*	SACHSEN, Kurfürst Friedrich August, Taler, 1695. 28.8 grS.	3
759	FRIEDRICH AUGUST, Vikariatstaler, 1711.	10
760	FRIEDRICH AUGUST, Taler, 1810, und König Johann, Doppelvereinstaler, 1859.	6
761	SCHWARZENBURG, Ludwig Günther, Konventionstaler, 1786.	3
762	WESTFALEN, Hieronymus Napoleon, Taler, 1813.	5
763	BATTHYANI, Fürst Karl, Taler, 1764.	5
764	STADT AUGSBURG, Taler, 1642.	3
765	CAMPEN, Taler, o. J. (Rudolf II.). Deventer-Campen-Zwolle, Taler, 1555.	5
766	EMDEN, Gulden, o. J. (28 Stüber, Ferdinand II.).	2
767	FRANKFURT, Kontributionstaler, 1796 (aus den Gefäßen der Kirchen und Bürger), Doppelvereinstaler, 1861.	8

768	NÜRNBERG, Taler, 1763, 1765 (Josef II.).	4
769	REGENSBURG, Taler, 1756 (Bb.-Stadtansicht).	3
770	ZWOLLE, Gulden (28 Stüber, o. J., Matthias).	2
771*	KIRCHENSTAAT, Halbscudo, 1773, 1802. 25 grS.	2
772	LUCCA, Scudo, 1750.	4
773	MODENA, Hercules III., Tallero, 1796. (	3
774	PARMA und PIACENZA, Odoardo Farnese, Scudo, Piacenza 1631, gehenkelt.	4
775	RAGUSA, Vislino, 1735, Tallero, 1760.	6
776	SARDINIEN, Karl Emanuel III., Scudo, 1763.	5
777	NEAPEL, Ferdinand II., Piastra, 1799, Josef Napoleon, Piastra, 1808.	10
778	TOSKANA, Ferdinand, Scudo, Pisa 1604.	4
779	COSIMO III., Scudo, Livorno 1692, Henkelspur.	4
780	COSIMO III., Scudo, 1707 (Castell), Henkelspur.	4
781	PETER LEOPOLD, Scudi, Pisa 1781, 1784.	6
782	KARL LUDWIG und Maria Luise, 1½ Scudi, Florenz 1807.	5
783	LOT venezianischer Großsilbermünzen, 5 Stück, 138 gr.	11
784	LOT venezianischer Silbermünzen, 9 Stück. 70 g.	6
785	LOT venezianischer Osellen, 11 Stück. 105 g.	15
786	LOT Schweizer und französische Großsilbermünzen, 3 Stück. 84 g.	6
787	LOT französischer 5-Francs-Stücke, 4 Stück. 99 g.	6
788	FRIESLAND. Taler 1612, Holland Ludwig Napoleon, Taler. 1808.	5
789	LOT schwedischer und polnischer Taler, drei Stück. 86 g.	6
790	SIEBENBÜRGEN, Sigismund Bathori, Taler 1593.	5
791	LOT Silbermünzen und Jeton Ludwig XVI., sieben Stück, 86 g, ein Blei- und Kupferstück.	6
792	LOT von 42 Silbermünzen und Medaillen. 315 g.	20
793	ERZHERZOG LEOPOLD, Taler, Tirol 1632.	3
794	ERZBISTUM SALZBURG, Paris von Lodron, Taler, 1632.	3
795	ERZHERZOG FERDINAND, Taler, Kurfürstentum Salzburg 1803.	6
796	AUGUSTUS, AUREUS, COH. 39.	50
797	FERDINAND UND ISABELLA, Dobla mit Kontermarke, Spanien, um 1500. 6.7 g.	40
798	FRIEDRICH III., Groschen, Graz 1468 (ausgebrochen), Ferdinand I., Pfundner, Tirol o. J.	6
799	KAISER MAX II., Taler, Kremnitz 1574.	5

800	ERZHERZOG FERDINAND, Taler, Tirol, Hall o. J., vergoldet, und Erzherzog Leopold, Vermählungsdoppeltaler.	10
801	WLADISLAV II., halber Schautaler, Ungarn 1506, Horsky 707, Henkelspur.	10
802	LOT von drei Silbermünzen. 72 g.	6
803	KAISER MAXIMILIAN II., Porträtjeton 1570 und Kaiser Leopold I., Vermählung mit Eleonore von Pfalz-Neuburg (1576), Guß graviert, gehenkelt, 66 mm, zwei Stück. 95 g.	12
804	OPFERUNG ISAAKS, Kreuzigung Christi, signiert, von Hans Reinhart, Silber vergoldet, 48 g, 36 mm, gehenkelt, 1539.	50
805	LOT von vier Miszellanmedaillen, Silber, 21 g.	4
806	OLMÜTZ, KARDINAL WOLFGANG GRAF VON SCHRATTENBACH, Medaille auf die Infulierung der Domherren Graf Kolowrat, Graf Oedt, Prinz von Holstein, Graf Eckh und Hungerspach, Silber, 92 g, Horsky 4463, 67 mm, 1726 (Wappen zwischen Religio und Justitia, bzw. fünf Wappen).	60
807	DIOCLETIAN, AUREUS, ANTIOCHIEN, 5 g, gestopftes Loch.	30
808	FERDINAND III. und ELEONORE VON MANTUA, Medaille 1628, Rückseite Ansicht von Wien, 1628, alter Guß, Henkelspur, Silber, 15 g, von A. Peter (signiert), 39 mm.	10



8 Jacopo di Cione



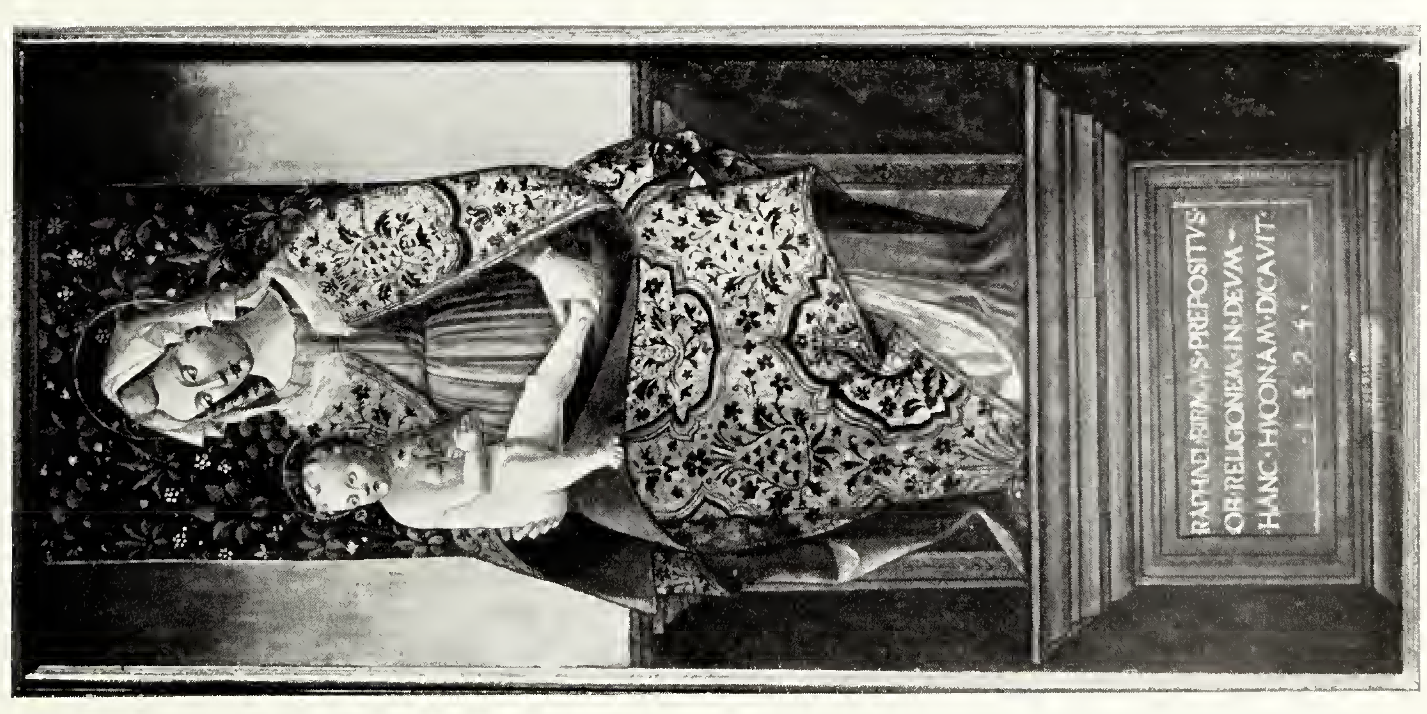


3 Lazzaro di Jacopo Bastiani





31 Girolamo Romanino



7 Fermo da Caravaggio





24 Meister M. S.





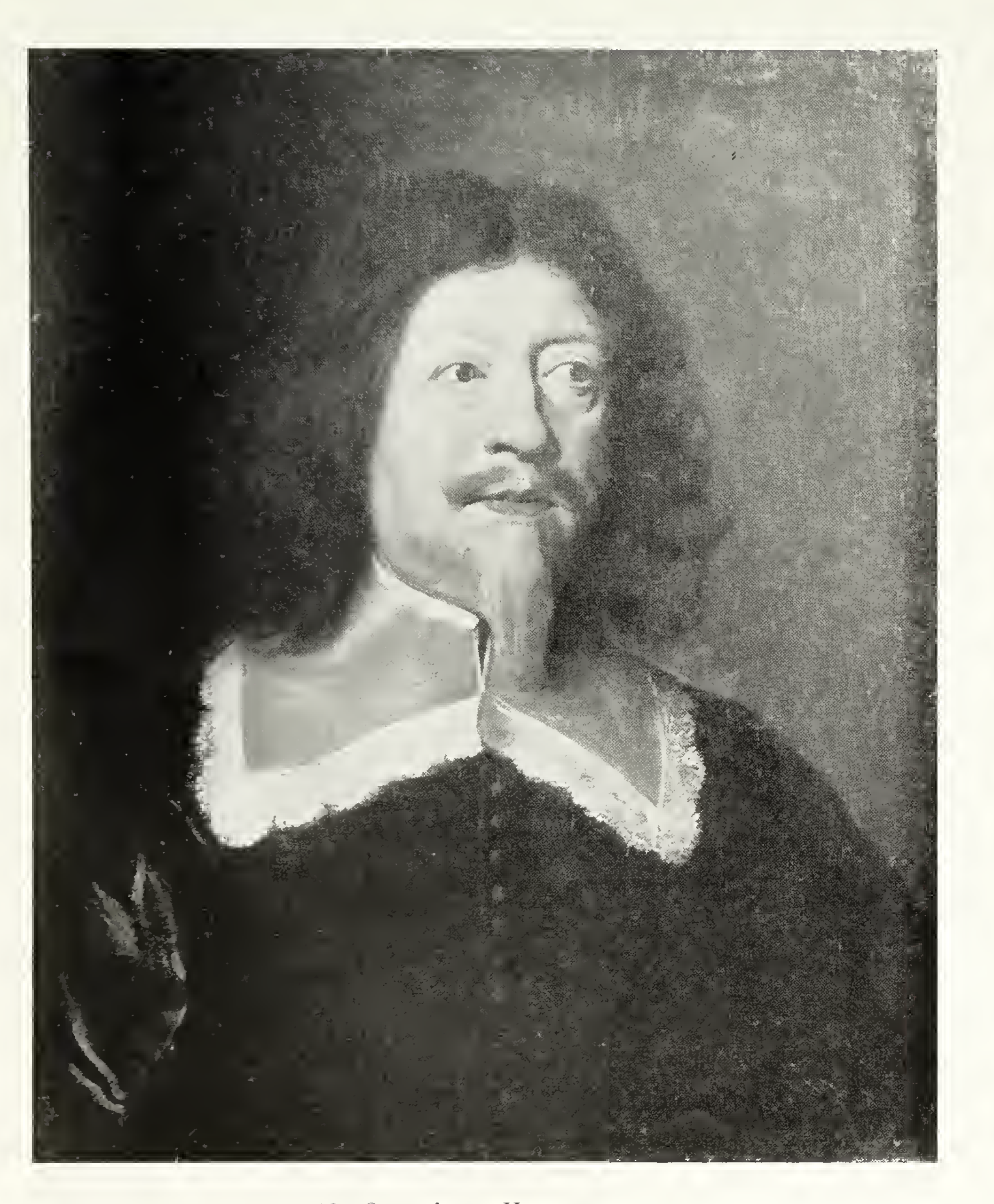
21 Jakob Jordaens





26 Kaspar Netscher





19 Samuel van Hoogstraeten





25 Eglon van der Neer





5 Nicolaes Berchem



40 Giovanni Battista Weenix





30 Marco Ricci



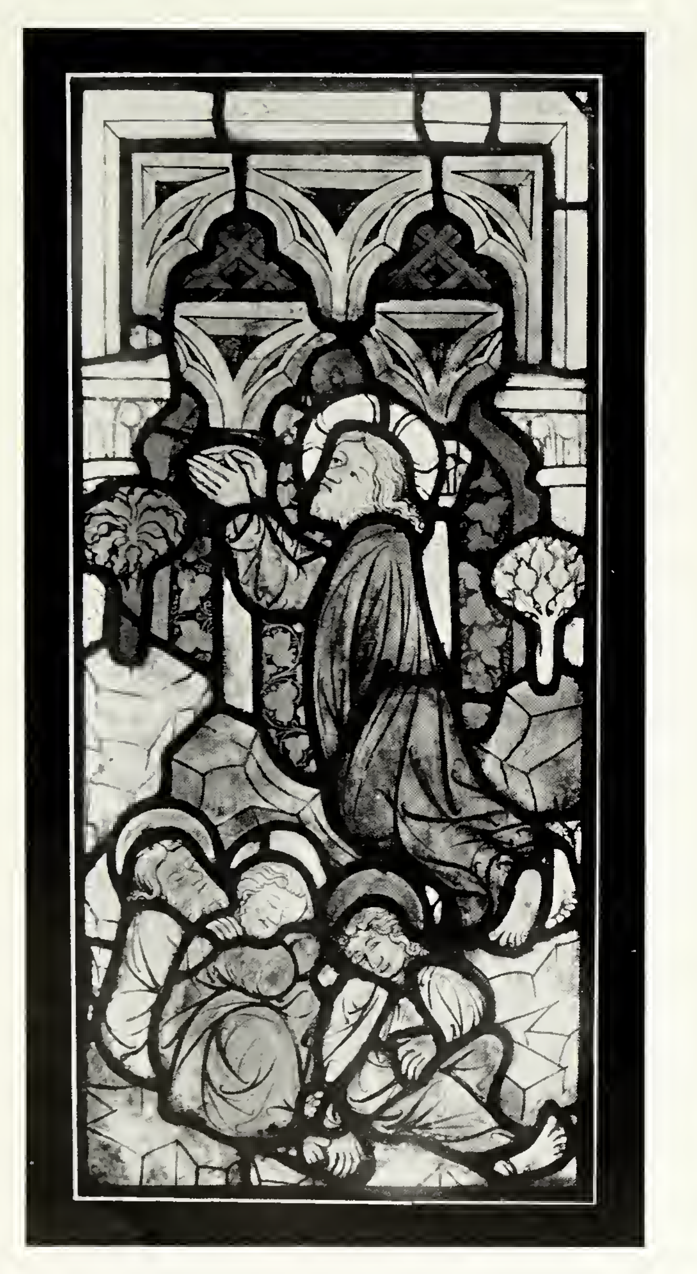
17 Georg Flegel





45 Mumienporträt aus dem Fayum





64



62



63

Steirisch, Ende des 14. Jahrhunderts





96 Gabriel von Max



71 Albin Egger-Lienz





120 Carl Agricola



129 Georg Decker



123 Alois von Anreiter



175 G. L. Sannder





546





114.2
2

Verlag, Eigentümer und Herausgeber: Dorotheum, Wien I.
Verantwortlicher Schriftleiter: Dr. Karl Haberl, Wien I, Spiegelgasse 16.
Druck: Werthner, Schuster & Co., A.-G., Wien, V.